

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 165.

Freitag den 13. Juni.

1856.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 5. Juni 1856.

Im Jahre 1854 hatte das Polizeiamt unter Bezugnahme auf die künftig von ihm zu handhabende (gegenwärtig noch vom Stadtrath verwaltete) Preßpolizei, so wie auf die bedeutende Zunahme seiner Geschäfte in allen Zweigen der Polizeipflege eine beträchtliche Vermehrung seiner Arbeitskräfte, theilweise Erhöhung der Gehalte seiner Beamten, so wie die Beschaffung weiterer Geschäftsräume beantragt.

Der Stadtrath hat in Folge dessen zwar nicht allen diesen Anträgen entsprochen, womit sich das Polizeiamt vorläufig, jedoch mit dem Vorbehalte, auf seine diesfalligen Anträge zurückzukommen, einverstanden erklärt hatte, wohl aber eine umfassende Vermehrung der Arbeitskräfte des Polizeiamtes beschlossen, und dazu mittels Schreibens vom 30. October 1854 die Zustimmung der Stadtverordneten erfordert. Die Erledigung dieser Angelegenheit wurde namentlich durch den inzwischen in Aussicht gestellten Uebergang der städtischen Gerichtsbarkeit an den Staat, welcher auf die vorliegende Sache nicht ohne unmittelbaren Einfluß bleiben konnte, vertagt.

Jetzt, wo dieser Zeitpunkt zum Theil eingetreten ist, zum Theil nahe bevorsteht, mußten die Verhandlungen über die erwähnte Vorlage wieder aufgenommen werden, und die mit der Vorberathung beauftragten Ausschüsse zum Verfassungswesen und zum Polizeiamte legten heute ihr Gutachten darüber dem Collegium vor. Die Berichterstattung hatte St.-V. Adv. Anschütz übernommen.

Nach den Beschlüssen des Stadtrathes soll:

- | | |
|---|--------|
| 1) ein Beamter zur Unterstützung des Dirigenten mit 450 Thlr. | |
| 2) bei der Hauptexpedition | |
| ein Actuar mit | 500 = |
| ein Registrator und Archivar mit | 400 = |
| ein Copist mit | 300 = |
| 3) bei der Preßexpedition | |
| ein Assessor mit | 900 = |
| *) ein Actuar mit | 500 = |
| *) ein Registrator und Copist mit | 300 = |
| 4) bei dem Einwohnerbureau | |
| vier Viceregistratoren mit | 1600 = |
| 5) bei dem Fremdenbureau | |
| drei Viceregistratoren mit | 1200 = |
| weiter | |
| 6) ein zweiter Polizei-Commissar (incl. 100 Thlr. für Dienstaufwand) mit | 700 = |
| 7) ein Wachmeister mit | 350 = |
| jährlichen Gehaltes, ferner | |
| 8) vier Corporale mit einem Wochenlohn von je 4 Thlr. 15 Ngr. und Bekleidungskosten | 936 = |
| 9) zwanzig neue Diener mit einem Wochenlohn von je 3 Thlr. 15 Ngr. und Bekleidungskosten | 3640 = |
| angestellt werden, | |
| 10) auch eine Erhöhung der jährlichen Dienstgehälter des ersten Polizei-Commissars von 600 Thlr. incl. Dienstaufwandes auf 800 Thlr., mithin um | 200 = |

Latus 11976 Thlr.

*) Die Anstellung dieser beiden Beamten, so wie der für das Preßbureau etwa erforderlichen Diener — deren Zahl noch zu vereinbaren blieb — ist bereits in der Gesamtsitzung vom 31. Januar 1855 (siehe die Mittheilungen hierüber) genehmigt worden.

Transport 11976 Thlr.
11) des dritten Polizei-Actuars von 550 Thlr. auf 600 Thlr., mithin um 50 =
erfolgen.

Weiter soll

12) dem Polizei-Assessor für die von ihm zu bearbeitenden Sachen Sitz und Stimme im Polizei-Collegium gegeben und der Gehalt des ersten Registrators Heinig von 400 Thlr., jedoch nur für seine Person, auf 450 Thlr., mithin um 50 =
erhöht werden. Dadurch würde sich der jährliche Besoldungs-Etat des Polizei-Amtes um 12,076 Thlr.

vermehrten.

Hierzu kommen noch

13) für Localmieten wegen der in der Zeiger, so wie in der Dresdner und Tauchaer Vorstadt zu errichtenden beiden Bezirkswachen, für Heizungs-, Beleuchtungs- und sonstigen Expeditions-Aufwand mindestens jährlich 1500 =
so daß sich eine jährliche Mehrausgabe von 13,576 Thlr. ergibt.

Die Ausschüsse empfahlen:

- 1) die Anstellung eines Beamten zur Unterstützung des Dirigenten abzulehnen (mit Stimmenmehrheit),
- 2) a) die Anstellung eines Actuars, eines Registrators und Archivars, so wie eines Copisten bei der Hauptexpedition zu genehmigen,
b) die Gehalte derselben mit 500 Thlr., 400 Thlr. und 300 Thlr. zu bewilligen (einstimmig),
- 3) die Begründung einer neuen Assessorstelle abzulehnen (mit Stimmenmehrheit),
- 4) a) anstatt der beantragten Anstellung von 4 Viceregistratoren beim Einwohnerbureau nur die von zwei solchen Beamten zu bewilligen,
b) den Gehalt derselben von je 400 Thlr. jährlich zu genehmigen (einstimmig),
- 5) a) die Anstellung von drei Viceregistratoren beim Fremdenbureau und
b) deren Gehalt von je 400 Thlr. jährlich zu bewilligen (durch Stimmenmehrheit),
c) den Wunsch auszusprechen, daß diesen, so wie den bereits angestellten gleichen Beamten die Bezeichnung „Registratoren“ gegeben werde (einstimmig),
- 6) die Anstellung eines zweiten Polizei-Commissars abzulehnen (mit Stimmenmehrheit),
- 7) a) die Anstellung eines Wachmeisters mit
b) einem jährlichen Gehalte von 350 Thlr. zu genehmigen (einstimmig),
- 8) die Anstellung von 4 Corporalen mit einem Wochenlohn von je 4 Thlr. 15 Ngr. und Bekleidungsvergütung zu genehmigen (mit Stimmenmehrheit),
- 9) die Anstellung von 20 Polizeidienern mit einem Wochenlohn von je 3 Thlr. 15 Ngr. und den Bekleidungskosten zu bewilligen (einstimmig),
- 10) zur Erhöhung des Gehaltes des Polizei-Commissars auf 800 Thlr. jährlich Zustimmung zu ertheilen (einstimmig),

- 11) die Erhöhung des Gehalts des dritten Polizeiauars auf 600 Thlr. jährlich zu verwilligen (einstimmig),
- 12) dazu, daß dem Polizeiaffessor St. und Stimme im Polizeirath ertheilt werde, Zustimmung auszusprechen (einstimmig),
- 13) die Bewilligung der Summen für Einrichtung der Bezirkswachen bis zu näherer Begründung derselben durch den Rath auszusprechen (einstimmig),
- 14) gegen den Stadtrath die Erwartung auszusprechen, daß die dem Polizeiamte gemachten Bewilligungen dasselbe in den Stand setzen werden, allen gerechten und billigen Anforderungen zu genügen,

endlich

- 15) a) dem Stadtrathe nach dem Vorschlage des Polizeiamtes zur Erwägung zu geben, ob nicht die Gebühren für gewisse Classen der Aufenthaltskarten, wie für Handlungsdiener, Hauslehrer, Schauspieler, Schüler der höheren Schulen u. s. w., so wie für die auf Heimathscheine mit Familie hier lebenden Fremden, auf angemessene Weise erhöht werden könnten,
- b) ohne daß jedoch diese Erhöhung auf die Karten der über 8 Tage anwesenden Messfremden ausgedehnt werde.

Eine Erklärung über die weiteren Beschlüsse des Rathes erledigte sich theils durch den bevorstehenden Uebergang der Gerichte an den Staat, theils durch die inzwischen erfolgte Beförderung des Registrator Heinitz zu einer andern Stelle.

Man ging nach Vortrag dieses Gutachtens sofort zur speciellen Debatte über.

Zu 1.

St.-B. Dr. Hauschild, der Minderheit in den Ausschüssen angehörend, bezeichnete es als zweckmäßig, den Dirigenten möglichst von allen kleinlichen Geschäften zu befreien und ihm damit eine freiere Stellung für Leitung des Ganzen zu vermitteln. Der Dirigent werde, dessen könne man wohl versichert sein, auch diesen Beamten nicht müßig gehen lassen, zumal sich ja durch die neuen Anstellungen die Arbeiten im Allgemeinen ohnehin vermehren müßten. Für den Fall, daß das Mehrheitsgutachten angenommen werde, behalte er sich übrigens den Antrag vor,

den Hilfsbeamten transitorisch zu bewilligen.

St.-B. Dr. Kori sprach seine Geneigtheit aus, sich für einen der drei vom Ausschusse abgelehnten Beamten, den Assessor, den zweiten Commissar oder den Secretair des Dirigenten, zu erklären. Da er indes nicht abzusehen vermocht habe, welcher dieser Beamten dem Polizeiamte wohl am nothwendigsten sein möchte, so sei er in der Lage gewesen, sich gegen alle drei erklären zu müssen.

Dagegen bemerkte St.-B. Dr. Hauschild, daß man den hier in Frage befangenen Hilfsbeamten mit den beiden anderen Genannten nicht vergleichen könne. Gegen diese erkläre auch er sich.

Vicevorsteher Klein machte darauf aufmerksam, daß dem Polizeidirector nach 25jährigem, so anstrengendem und so verdienstlichem Wirken die durch die Anstellung des Hilfsbeamten bezweckte Erleichterung wohl zu gönnen sei.

Andererseits bezweifelte St.-B. Wilisch, daß man einen eigentlichen Stellvertreter des Dirigenten für den Gehalt von 450 Thlr. gewinnen könne. Man möge dabei nicht unbeachtet lassen, daß der Rath deputirte zum Polizeiamte, nach Uebergang der Bürger- und Schulsachen an den Rath, sich den Geschäften des Polizeiamtes noch mehr als bisher werde widmen können.

Vicevorsteher Klein erwiderte, daß der fragliche Assistent nicht Directorialgeschäfte, sondern kleine untergeordnete Arbeiten des Dirigenten übernehmen solle, weshalb man auch einen geringeren Gehalt für ausreichend erachtet habe.

Der Berichterstatter erkannte die Berufstreue unserer Polizei und die vorzügliche Befähigung des Dirigenten derselben allenthalben an, hob aber hervor, daß der in Frage befangene Beamte die mehr persönlichen Correspondenzsachen u. dgl. des Dirigenten besorgen solle, und daß es dazu eines besonderen Beamten nicht bedürfe, da damit füglich ein bereits Angestellter, namentlich der Commissar, beauftragt werden könne. Eine transitorische Bewilligung halte er nicht für gerechtfertigt.

Der Antrag des Ausschusses wurde hierauf mit 25 gegen 23 Stimmen abgelehnt und somit die Errichtung der Stelle genehmigt. Demnach wurde der dafür geforderte Gehalt von 450 Thaler einstimmig verwilligt.

Zu den Punkten a und b, 3, 4 und 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14 erfolgte einstimmige Zustimmung.

Zu 15.

St.-B. Avv. Rose hielt es für schwer, hier eine Grenze zu ziehen, und besorgte, daß bei Annahme verschiedener Beträge für die Aufenthaltskarten Unzuträglichkeiten entstehen und das Prinzip der Freizügigkeit beeinträchtigt werden könnte. Der Vortheil einer nur geringen Erhöhung werde aber dem Nachtheile der Verletzung jenes Prinzips nicht entsprechen.

Der Berichterstatter erklärte, daß es vielfache Classen von Einwohnern hier gebe, welche bei bleibend gutem Einkommen recht wohl einen erhöhten Beitrag zahlen könnten; die Freizügigkeit komme dabei nicht in Frage, und die Bestimmung der Grenze sei füglich der Verwaltung zu überlassen. Auch Vicevorsteher Klein war der Meinung, daß die Freizügigkeit durch den Ausschussvorschlag, der auf einem Antrag des Polizeiamtes selbst beruhe und recht wohl ausführbar sei, nicht behindert werde.

Andererseits blieb St.-B. Rose dabei stehen, daß die Freizügigkeit der In- und Ausländer durch eine Erhöhung der Kosten für die Aufenthaltskarten beeinträchtigt werde, wogegen der Berichterstatter wiederholt den Ausschusantrag rechtfertigte und St.-B. Dr. Hauschild auf die Billigkeit der Aufenthaltskarten, die allerdings in manchen Fällen ganz unverhältnißmäßig sei, hinwies. Eine der Billigkeit entsprechende Beschränkung vorausgesetzt, erklärte sich auch St.-B. Sernau für den Ausschussvorschlag, wogegen St.-B. Bering demselben entgegentrat, weil es zu schwer sein werde, eine richtige Grenze zu finden.

Nachdem noch der Berichterstatter und Dr. Hauschild einige Erläuterungen gegeben hatten, wurde der Ausschusantrag unter a gegen 3 Stimmen, der unter b einstimmig angenommen.

Locals.

Mit Genehmigung der kön. Kreisdirection sind nunmehr auch die in südwestlicher Richtung von Leipzig gelegenen Stadtfelder und das Brandvorwerk nebst Zubehör dem Heimaths- und Gemeindegeldbezirk hiesiger Stadt einverleibt und die Verwaltung und Polizei über diese Grundstücke den städtischen Behörden übertragen worden. Die Bereinigung wird von und mit dem 1. Juli d. J. an stattfinden. Früher hatte bekanntlich das Rathslandgericht die Jurisdiction und Verwaltung über diese Grundstücke. Dem Polizeiamte erwächst daraus abermals eine Erweiterung seines Geschäftskreises, wobei die Entfernung jenes Stadttheils sich nicht am wenigsten fühlbar machen wird.

Leipzig, den 12. Juni. Gestern Mittag 1 Uhr kam der kais. russische General der Infanterie und frühere Statthalter im Kaukasus, Fürst Woronzoff, mit Gemahlin und zahlreichem Gefolge hier an und reiste mit dem um 6 Uhr Abends abgehenden Zuge auf der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn weiter.

— Heute früh 6 Uhr ist der türkische Bevollmächtigte bei den Friedensconferenzen, Ali Pascha, in Begleitung seines 12jährigen Sohnes und mit zahlreichem Gefolge auf der Thüringischen Eisenbahn von Paris über Frankfurt hier angelangt, im Hotel de Russie abgestiegen und hat um 8^{3/4} Uhr auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn die Rückreise nach Konstantinopel über Wien fortgesetzt. Ein Theil seines Gefolges ist bereits gestern früh hier durchgereist.

Leipzig, den 12. Juni. Vor einigen Tagen wurde eine 76jährige Frauensperson wegen zudringlichen Bettelns auf der Straße hier verhaftet, bei welcher sich, als sie nachher im Polizeihause visitirt wurde, 50 Thaler baares Geld, darunter 2 Doppel-Louisd'ors fanden. Bei weiteren Erörterungen stellte sich heraus, daß sie auch ein Sparcassenbuch über 300 Thaler besaß. Gleichwohl hatte sie seit 11 Jahren Unterstützung aus hiesiger Armenanstalt beansprucht und erhalten. Es sind die geeigneten Schritte eingeleitet, um sowohl die Erstattung der mißbräuchlich in Anspruch genommenen Unterstützungen, als auch die Bestrafung des betreffenden Vergehens zu erwirken. Dies wird man um so mehr gerechtfertigt finden, als zur Armenversorgung Mancher beitragen muß, der sich von seinem mühsamen Verdienste nichts zurücklegen kann. *†*

Börse in Leipzig am 12. Juni 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)
Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Gea.			Angeb.	Gea.			Angeb.	Gea.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 ϕ	3	83 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Geraer Bank-Actien à 200 ϕ	—	—	—
	- - kleinere	3	—	do. do. do.	4	—	99	pr. 100 ϕ	117 1/2	—	—
	- 1855 v. 100 ϕ	3	7 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	—	102	Thüring. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	110 3/4	—	—
	- 1847 v. 500 ϕ	4	97 1/2	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	—	98 1/4	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 ϕ do.	—	287 1/2	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 ϕ	4	97 1/2	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	101	Löb.-Zitt. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	65	—	—
	v. 100	4	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	—	105	Alberts- do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	89	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200-	4 1/2	101 1/2	Cr.-C.-Sch. } kleinere	3	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	348	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500-	3 1/2	55 1/4	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	124	—
	rentenbriefe } kleinere	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles-	4	99	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 ϕ do.	165	—	—
Eisenb.-Comp. à 100 ϕ	4	99	do. do. do. do.	5	64 3/4	—	Cöln-Mind. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—	
Leipz. St.-v. 1000 u. 500 ϕ	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	85 1/4	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 ϕ do.	—	—	—	
Obligat. } kleinere	3	—	do. Loose v. 1854 . do.	4	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 ϕ do.	—	129	—	
do. do. do.	4	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	760	—	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ	169 1/2	—	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100 ϕ	119 1/4	118 3/4	—	
Sächs. erbl. } v. 500 ϕ	3 1/2	86 1/2	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	142 1/2	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	101 1/2	—	
Pfandbriefe } v. 100 u. 25-	3 1/2	—	B. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	127 1/2	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. } v. 500 ϕ	3 1/2	91 1/4	do. do. Litt. C. à 100 ϕ do.	—	—	150	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do. } v. 100 u. 25-	4	99	Braunsch. do. Litt. A. u. B. do.	—	—	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5 ϕ	—	—	—	
do. do. } v. 500 ϕ	4	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 ϕ	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	u. B. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	134 1/4	—	—	—	—	—	—	

Tageskalender.

Stadttheater. 34. Abonnementsvorstellung.
 Zum fünfundzwanzigsten Male:
Undine, oder eine verlorene Seele.
 Romantisch-phantastisches Märchen mit Gesang und Tanz in
 4 Aufzügen nebst einem Vorspiel (9 Abtheilungen) von Wolf-
 heim. Musik von E. Stiegmänn.

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Freitag
 den 13. Juni zum dritten Male: **Die Frau Wirthin.**
 Charakterbild mit Gesang in 3 Acten von Friedr. Kaiser.
 Musik vom Capellmeister Binder. Anfang 1/27 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Nach Berlin** u. von dort hierher, **A.** über Cöthen: **A. f.**
 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.;
 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U.,
 Schnellzug. — **Anf.** a) Morgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm.
 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.;
 d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeburg-Leipz. Bahnhof].
M. über Meissen: **A. f.** 1) Morgs. 5 U. Güters- u. Personenzug]
 später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. —
Anf. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U.
 Güters. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- Nach Dresden**, incl. nach Chemnitz u. von dort hierher: **A. f.**
 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M.
 Courierzug, (mit Nachtlager in Gdrlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.;
 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — **Anf.**
 a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.;
 d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-
 Dresdner Bahnhof].
- Nach Frankfurt a. M.** und von dort hierher, **A.** über Dürrenberg:
A. f. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M.
 Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz.
 (mit 36 stündiger Beförderung nach Paris); außerdem auch noch bis
 Gerstungen: Morgs. 4 U. 50 M.; incl., jedoch nur bis Erfurt:
 Abds. 7 U. 5 M. — **Anf.** a) Morgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm.
 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds.
 9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Morgs.
 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. **M.** über Halle: **A. f.** 1) Morgs.
 7 U.; 2) Mittgs. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 Min. in
 Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — **Anf.** a) Morgs.
 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 9 U. 45 M. (theils nach 7 St. 5 M.
 Uebernachten in Marburg, theils ohne Unterbrechung). [Magdeburg-
 Leipz. Bahnh.]. **C.** über Hof: **A. f.** 1) Morgs. 5 U., Gilzug;
 2) Morgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bam-
 berg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M.
 in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. —
Anf. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Verweilen
 von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich
 aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug. [Sächs.-
 Bayer. Bahnhof].
- Nach Hof** u. von dort hierher: **A. f.** 1) Morgs. 5 U., Gilzug;
 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.;
 5) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.;
 c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug; e) Abds.
 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

V. Nach Magdeburg u. von dort hierher: **A. f.** 1) Morgs. 7 U.,
 Schnellz.; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager
 in Wittenberg); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager
 in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **Anf.** a) Morgs. 7 U. 30 M.
 (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.;
 d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 8 U. 30 Min. (Extra-Güter- und Per-
 sonenzug, nach Bedürfnis); f) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-
 Leipz. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 U., Vorm. 11 1/2 U.
 und Nachm. 3 1/2 U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum An-
 schluss an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisen-
 bahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 1/2 U.
 von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluss an die Züge
 nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie,
 in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- C. Bonnis**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch
 antiquarischer Eins- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Kahnts** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch
 antiquarischer Eins- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
- Das Atelier für Photographie und Pantomime** von **C. Schaufuss**
 ist im Garten des Hotel de Prusse.
- Lithographische Anstalt** von **Adolph Berl** (sonst **C. Wilhelm**),
 Weststraße, nahe der katholischen Kirche.
- J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königshaus 17. Bruch-
 bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei** von
Franz Kobbädt, Gerberstraße Nr. 23.
- B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitäts-
 straße Nr. 23.
- Optisch-physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt
 Nr. 8, empfiehlt alle Sechwerkzeuge um billige Preise
- M. Müller**, Sporermeister, Klosterg. 5, empfiehlt feine Sporen, Randaren,
 Steigbügel, Trensen, Galoschfedern u. s. w., nur selbstgefertigte Arbeit.
- G. Meyer**, Sporermeister, früher Hölzel, Preußerg. 9, empfiehlt selbst-
 gefertigte Sporen, Randaren, Steigbügel u. a. in Stahl und Neusilber.
- Bürsten- und Pinselwaarenlager** reich assortirt en gros wie en détail
 billigh bei **Moris Blauhuth**, Hainstraße Nr. 1.
- Neubles** neuester Façons im **Neubles-Magazin** Raundörschen Nr. 5
 von **J. A. Truthe**.
- Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich
 verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und faust
 alle Sorten Hadern und Papierspähne.
- Antiquitäten und altnordisches Porzellan** aller Art kaufen und
 verkaufen **Schiesche & Köder**, Barfußmühle.
- Sehr gut verdeckte **Neubleswagen** empfiehlt in und außerhalb Leipzig
C. Schulze, Lehnkutscher, Reichels Garten, Wackerstraße 1615 c. 2.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte ist

I.
zu Ermittlung derjenigen, welche an die in dem nachstehenden Verzeichnisse unter A. specificirten alten Deposita Ansprüche zu machen haben, ferner

II.
zu Erlangung der Todeserklärung über die unter B. genannten Abwesenden, endlich

III.
zu Ermittlung der unbekanntten Erben oder Gläubiger der unter C. aufgeführten Verlassenschaften resp. auf Antrag des hiesigen Rathes beschlossen worden, Edictalien nach Maßgabe des Mandats vom 13. November 1779 zu erlassen. Es werden daher sowohl die unter B. genannten Abwesenden, als auch deren Gläubiger, im Falle des Todes der Abwesenden aber die Erben derselben, ingleichen alle diejenigen, welche an die sub A. und C. aufgeführten Depositen und Verlassenschaften, als Erben oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, unter den unten näher angegebenen Verwarnungen andurch öffentlich vorgeladen,

den 16. Juni 1856,

welcher zum Anmelddingstermine angesetzt worden ist, Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der für Vormundschafts- sachen bestimmten Abtheilung des Stadtgerichts in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, welche von Ausländern am hiesigen Orte bei 5 Thaler Strafe zu bestellen und mit gerichtlich anerkannter Vollmacht zu versehen sind, auch bezüglich mit den Ehemännern zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, hierüber mit dem Contradictor, so wie der Priorität halber unter sich, zu verfahren, binnen 3 Wochen zu beschließen und sodann

den 7. Juli 1856

der Introtulation der Acten, und

den 21. Juli 1856

der Publication eines Erkenntnisses, welches rücksichtlich der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt geachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Diejenigen der Interessenten, welche in dem anberaumten Anmelddingstermine nicht erscheinen oder im Fall des Erscheinens ihre Ansprüche nicht oder nicht gehörig anbringen oder bescheinigen, werden für ausgeschlossen und, bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, ihrer Ansprüche für verlustig erachtet, die vorgeladenen Abwesenden aber für todt erklärt, deren, so wie die unter C. aufgeführten Verlassenschaften den sich anmeldenden Erben und Gläubigern zugesprochen oder darüber, ebenso wie über die unter A. verzeichneten Depositen den Rechten gemäße Verfügungen getroffen werden.

Leipzig, den 24. Januar 1856.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Abtheilung für Vormundschaftsachen.
Dr. Jerusalem.

Berner.

A.

Nr.	N a m e.	Betrag.	Zeit der Entstehung.
1.	Christian Schäfer,	93 Thlr. 15 Ngr. — Pf.	in Johann Gottfried Ruprechts, gewesenen Friseurs Verlassenschaft seit dem Jahre 1805 im Depositum.
2.	Christian Friedrich Hofmann,	5 Thlr. 1 Ngr. 1 Pf.	in Johann Gottlob Hofmanns, Klempnermeisters Verlassenschaft seit dem Jahre 1808 im Depositum.
3.	Johann Gottfried Kostig,	3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.	Rest einer in Johann George Kostigs, Drahtziehers und dessen Ehefrauen Verlassenschaft im Jahre 1778 der Kosten halber eingezahlten Caution.
4.	Caroline Friederike Dietrich,	6 Thlr. 1 Ngr. 9 Pf.	in Johann Christian Dietrichs, Buchbindermeisters Verlassenschaft seit dem Jahre 1800 im Depositum.
5.	Christian Philipp und Rosine Eleonore, Geschwister Bergck,	23 Thlr. 10 Ngr. 4 Pf.	in Johann George Bergcks, Victualienhändlers und dessen Ehefrauen Verlassenschaft seit dem Jahre 1804 im Depositum.
6.	Christian Samuel Bader,	1 Thlr. 14 Ngr. 1 Pf.	in Christian Daniel Baders, Sägeschmieds Verlassenschaft am 20. Januar 1790 erlegtes Vergleichsquantum.
7.	Louise Friederike Concordie Weith,	218 Thlr. 15 Ngr. — Pf.	am 5. Januar 1811 von dem früheren Vormund der Weith zum Depositum eingezahlt.
8.	Johann Gottfried Fiedlers, Aquavitschenkens nachgelassene Kinder,	215 Thlr. 11 Ngr. 5 Pf.	seit dem Jahre 1810, wo die jüngste Tochter Vormundschaftsquittung geleistet, im Deposito zurückgeblieben.
9.	Johann Gottlob Lange,	11 Thlr. 16 Ngr. 3 Pf.	in Christianen Sophien, Christian Gottlob Kochs, Schneiders Ehefrauen Verlassenschaft seit dem Jahre 1791, resp. 1793 im Depositum.
10.	Henriette Friederike Magdalene Wunsch,	11 Thlr. 8 Ngr. 4 Pf.	am 2. December 1796 von dem früheren Curator der als abwesend bezeichneten, bereits im Jahre 1744 geborenen Wunsch in eingezahlt.
11.	Christian Friedrich Hübner,	4 Thlr. 15 Ngr. 1 Pf.	für den bereits im Jahre 1791 als abwesend bezeichneten Hübner in den Jahren 1794 und 1795 zum Depositum gezahlt.
12.	Johann Christian Kresschmar,	10 Thlr. 2 Ngr. 8 Pf.	vor dem 13. Januar 1812 — näher läßt sich die Zeit nicht bezeichnen — für den im Jahre 1710 geborenen, in den Acten als abwesend bezeichneten Kresschmar zum Depositum gezahlt.
13.	Marie Rosine, Susanne Katharine und Johann Traugott, Geschwister Bergmann,	37 Thlr. 24 Ngr. 3 Pf.	in Johann Christian Bergmanns, Gasthalters Verlassenschaft seit dem Jahre 1801 im Depositum verblieben.
14.	Christian Friedrich Topfs, Sattlers nachgelassene Kinder,	3 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf.	Rest der in des Vaters Verlassenschaft im Jahre 1810 zum Depositum gelangten Gelder.

Nr.	Name.	Betrag.	Zeit der Entstehung.
15.	Heinrich Leberecht und Wilhelmine Sophie, Geschwister Wollmann,	9 Thlr. 29 Ngr. — Pf.	Rest der in Sophien Elisabeth Wollmann Verlassenschaft im Jahre 1800 eingezahlten Leichencassengelder.
16.	Marie Dorothee, Sophie Rosine und Friedrich August, Geschwister Roland,	— Thlr. 11 Ngr. 7 Pf.	seit dem Jahre 1806, wo der jüngste Roland Vormundschaftsquittung geleistet, im Deposito verblieben.
17.	Carl Christian Gottlieb Griebler,	19 Thlr. 25 Ngr. 4 Pf.	väterliches Erbtheil, seit dem Jahre 1807 im Deposito.
18.	Johann Gottfried, Johann Heinrich und Johanne Rosine, Geschwister Böckner,	34 Thlr. 24 Ngr. 3 Pf.	in Johann Gottfried Böckners, Stadtsoldatens und dessen Ehefrauen Verlassenschaft seit dem Jahre 1804 im Deposito.
19.	Johann Gottlieb Hertel,	60 Thlr. 19 Ngr. 2 Pf.	Betrag des aus seines Vaters, Johann George Hertels, Ballenbinders Nachlasse ihm angefallenen Erbtheils, seit dem Jahre 1783 im Deposito befindlich.
20.	Friedrich Gottlob, Christiane Friederike und Juliane Henriette, Geschwister Hennicke,	26 Thlr. 2 Ngr. 8 Pf.	in Christian Gottlob Hennicke's, Oberleichenstreichers Verlassenschaft seit dem Jahre 1806 im Deposito.
21.	Wilhelmine Juliane Häbler,	181 Thlr. 7 Ngr. 9 Pf.	in Johann Christian Kölschs Verlassenschaft zu gewährenden Nachschuß zu einem früher nur theilweise gedeckten Legat, seit dem Jahre 1806 im Deposito.
22.	Der uneheliche Sohn der vorstehend genannten Häbler, Johann Heinrich,	68 Thlr. 11 Ngr. 3 Pf.	wie bei vorstehender Nr.
23.	Johann Christian Kölsch, außerehelicher Sohn Johann Magdalenen Littmann,	10 Thlr. 25 Ngr. 7 Pf.	wie bei Nr. 21.
24.	Johann Christian Salzmanns und dessen Ehefrauen Erben,	28 Thlr. 28 Ngr. 3 Pf.	im Jahre 1807 zum Deposito gelangt.
25.	Johanne Friederike und Susanne Caroline Bierlich,	10 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf.	hat sich schon im Jahre 1795 im Deposito befunden.
26.	Gottfried Gerhard Hartmann,	1 Thlr. 14 Ngr. 1 Pf.	hat sich schon im Jahre 1794 im Deposito befunden.
27.	Johann Christian und Johann Ernst Matthes, abwesend,	8 Thlr. 3 Ngr. 9 Pf.	seit dem 2. März 1810 im Deposito.
28.	Heinrich Ludwig Wenigel, abwesend,	53 Thlr. 17 Ngr. 8 Pf.	seit dem 16. Januar 1811 im Deposito.
29.	Johann Gottlieb Bär, abwesend,	18 Thlr. — Ngr. 4 Pf.	seit dem 7. Juni 1811 im Deposito.
H i e r ü b e r			
30.	16 Thlr. 17 Ngr. — Pf.	Depositum bei der zweiten Abtheilung des Stadtgerichtes in Sachen Zacharias Funke gegen Christian Teuchern in den Jahren 1707 resp. 1730 eingezahlt.	

B.

Nr.	Name und sonstige Bezeichnung des Abwesenden.	Zeit der Abwesenheit.	Vermögen.
1.	Carl und Eduard Gebrüder Leopold, Söhne des im Jahre 1814 hier verstorbenen Perückenmachers Carl Gottfried Leopold. Alter unbekannt.	Waren im Jahre 1833 bereits abwesend.	6 Thlr. 8 Ngr. 1 Pf.
2.	Johann Gottlob Jungmann, Sohn des im Jahre 1788 verstorbenen Tagelöhners Johann Gottlob Jungmann.	War beim Tode des Vaters im Jahre 1788 bereits abwesend.	— Thlr. 20 Ngr. 7 Pf.
3.	Carl Erdmann Lehmann, außerehelicher Sohn Johann Marien Leuschkin, geboren den 13. Juli 1798.	Seit dem Jahre 1811.	15 Thlr. 14 Ngr. 5 Pf.
4.	Johann Gottlieb Riedel, Sohn des im Jahre 1794 verstorbenen Viehpächters Johann Gottlieb Riedel.	Soll im Jahre 1784 als Soldat von Weissenfels aus desertirt sein, und ist seitdem nicht vorgekommen.	3 Thlr. — Ngr. 9 Pf.
5.	Johann Christoph Weise, Sohn des im Jahre 1791 verstorbenen Markthelfers Johann Christoph Weise.	Wird im Jahre 1826 schon als abwesend bezeichnet.	15 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.
6.	Rosine Dorothee und Friedrich Wilhelm, Geschwister Haschert, Kinder des im Jahre 1806 verstorbenen Einwohners Haschert.	Waren im Jahre 1825 schon abwesend.	23 Thlr. 10 Ngr. 6 Pf.
7.	Johann Christian Heinrich und Johann Eduard, Gebrüder Höbold, Söhne des im Jahre 1809 verstorbenen Markthelfers Johann Christoph Höbold.	Seit dem Jahre 1811.	44 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.
8.	Carl Gottlob Löffler, Sohn des vormaligen Stärkefabrikanten Carl Gottlieb Löffler.	Seit dem Jahre 1827, wo er auf die Wanderschaft gegangen, ist über ihn nichts bekannt geworden.	27 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.
9.	Georg Gottfried Claus, Sohn des im Jahre 1796 verstorbenen verabschiedeten Soldaten Carl Gottfried Claus.	Ist im Jahre 1817 Soldat beim II. Königl. Sächs. Schützenbataillon gewesen, seitdem aber nicht wieder vorgekommen.	19 Thlr. 9 Ngr. 9 Pf.
10.	Johann Carl Glocke, Sohn des vormaligen Bierstüblers Johann Gottfried Glocke.	War im Jahre 1816 Kanonier beim Königl. Sächs. Militär, aus späterer Zeit ist über ihn Nachricht nicht erlangt worden.	17 Thlr. 2 Ngr. 3 Pf.
11.	Friedrich Wilhelm und Friedrich August, Gebrüder Tromter.	Friedrich August hat im Jahre 1827 als Schuhmachersgehilfe in Cassel gearbeitet. Seit dieser Zeit ist von ihm ebensowenig, als von seinem Bruder, dem Tischlergehilfen Friedrich Wilhelm Tromter etwas in Erfahrung zu bringen gewesen.	11 Thlr. 26 Ngr. 2 Pf.

Nr.	Name und sonstige Bezeichnung des Abwesenden.	Zeit der Abwesenheit.	Vermögen.
12.	Carl Christian Bleichner, genannt Richter.	Soll im Jahre 1816 oder 1817 zu Pressburg, wo er als Buchbindergefelle in Arbeit gestanden, beim Baden verunglückt sein, ohne daß etwas Bestimmtes darüber in Erfahrung zu bringen gewesen.	12 Thlr. 13 Ngr. 7 Pf.
13.	Johanne Sophie verheh. Eberhardtin, geb. Seidenzopf, und Wilhelmine Elisabeth verw. Loschkin, geb. Seidenzopf.	Ueber beider Schwestern Leben und Aufenthalt ist vom Jahre 1817 ab Etwas nicht zu ermitteln gewesen.	14 Thlr. 15 Ngr. 9 Pf.

C.

Nr.	Name des Verstorbenen.	Zeit des Ablebens.	Vermögen.
1.	Friederike Wilhelmine Goldstein, geb. Gutjahr, und deren nachgelassener Ehemann, Johann David Goldstein, Armenvoigt hieselbst.	Die Ehefrau im Jahre 1812, der Wittwer im Jahre 1813.	20 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf.
2.	Die von Rosinen Hedwig außerehelich geborene Tochter Pauline Therese, genannt Victor.	Am 7. December 1816.	35 Thlr. 12 Ngr. — Pf.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Grasnutzung des der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft gehörigen Tracts der Gerberwiesen soll **Sonnabend den 14. Juni 1856 Vormittags 9 Uhr** im Restaurations-Local des Thüringer Bahnhofes meistbietend verpachtet werden. Die näheren Bedingungen werden vor dem Bietungstermine bekannt gemacht. Leipzig, den 10. Juni 1856.

Der Abtheilungs-Ingenieur und Baumeister
Witzeck.

Mitteldeutsche Credit-Bank in Meiningen.

Gemäß §. 9 der Statuten hat die unterzeichnete Verwaltung die zweite Einzahlung von 20 Procent mit 20 Thlr. oder 35 Fl. süddeutscher Währung pr. Actie beschlossen und fordert hiermit die Herren Actionaire der Mitteldeutschen Credit-Bank auf, unter Hinweisung auf die §. 10 und 11 der Statuten *), solche

vom 15. bis incl. 23. Juli d. J.

hier an unserer **Bank-Casse** oder
in Frankfurt a. M. bei unserem Agenten Herrn **August Siebert**,
in Berlin bei Herrn **E. S. Meyer**,
in Leipzig bei Herren **Becker & Comp.**,
in Hamburg bei Herrn **Lieben-Königswärter**,
unter Rückgabe der Interims-Quittungen zu leisten und die neuen Interims-Scheine in Empfang zu nehmen. Meiningen, den 10. Juni 1856.

Der Verwaltungsrath.

*) §. 10. Jeder Actionair, der die Einzahlung nicht am bestimmten Termine vollständig geleistet hat, verfällt in eine Conventional-Strafe von 10 % des nicht eingezahlten Betrags zu Gunsten des Reservefonds.

Die Nummern der Actien, wofür die Einzahlungen nicht eingegangen sind, werden in den bezeichneten Blättern mit dem Bemerkten drei Mal bekannt gemacht, daß deren Inhaber das Versäumte innerhalb vier Wochen unter Erlegung der Conventional-Strafe nachzuholen haben.

§. 11. Erfolgt die volle Zahlung der rückständigen Raten und der Conventional-Strafe nicht innerhalb dieser Frist, so erlischt jeglicher Anspruch auf die eingezahlten Beträge zu Gunsten der Credit-Bank.

Dieselbe ist berechtigt, für solche präjudizirte Interims-Scheine Duplicate auszustellen und solche für eigene Rechnung zu verwerthen.



Auction



einer Anzahl Pariser Bronze-Stuhuhren neuester und schönster Modelle (in der Güte von Herrn Uhrmacher Baumgärtel hier garantirt) den 14. Juni Vormittags 9 Uhr im Hôtel de Prusse, Seitenzimmer vom Saal.

Adv. Jul. Franke, Notar.

Statt 3 Thlr. für nur 15 Ngr.

Allgemeines deutsches Lieder-Lexikon oder vollständige Sammlung aller bekannten deutschen Lieder und Volksgefänge in alphabetischer Folge. (Auf 82 Bogen 2479 Lieder enthaltend.) 4 Bände. Für nur 15 Ngr. (anstatt für 3 Thlr.!) bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Eagle-Insurance-Company, London,

errichtet 1807 durch Parl.=Acte.

Diese seit 40 Jahren bestehende, renommirte Lebensversicherungs-Anstalt schließt Versicherungen für jede beliebige Summe von £ 50. an zu festen billigen Prämien und gewährt dabei den auf Lebenszeit Versicherten Vier Fünftheile oder 80 % vom Gewinn, ohne bei größerer Sterblichkeit eine Nachzahlung zu verlangen.

Außer ihrem großen Actien=Capitale besitzt sie noch einen Reservefond von circa £ 628,000. oder über Vier Millionen Thaler, mit einem Zinsenertragniß von circa 170,000 Thlr. jährlich, weshalb also alle Versicherungen mit dem größten Vertrauen abgeschlossen werden können. Die Auszahlungen bei Todesfällen geschehen prompt und ohne Weitläufigkeiten, worüber Nachweise geliefert werden können.

Der Unterzeichnete erlaubt sich daher Familienväter oder sonstige Versorger auf diese Anstalt aufmerksam zu machen und sie zur Versicherung einzuladen, ist auch jederzeit bereit nähere Auskunft zu ertheilen und Prospective zu verabreichen.

Die Prämien oder jährlichen Zahlungen betragen

im Alter von . . .	20	30	40	50 Jahren u. s. w.
für 100 fl circa	$2\frac{1}{8} \text{ fl}$,	$2\frac{1}{2} \text{ fl}$,	$3\frac{1}{4} \text{ fl}$,	$4\frac{1}{12} \text{ fl}$.

Haupt-Agentur für Sachsen.
Carl Colditz jun., Universitätsstraße Nr. 20/21.

Die Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

gewährt gegen feste, jede Nachzahlung ausschließende Prämien volle Entschädigung, binnen Monatsfrist nach deren Feststellung, für alle Feld- und Gartenfrüchte, so wie für Glascheiben.

Für fünfjährige Versicherungen findet eine besondere Prämienrückvergütung statt.

Zur Garantie des Versicherten steht außer der Prämien=Einnahme das auf drei Millionen Thaler normirte Grundcapital, von denen gegenwärtig $2\frac{1}{2}$ Millionen Thaler begeben sind, so wie der sich bereits auf 82,000 Thlr. belaufende Reservefond.

Nähere Auskunft unter Gratisbehändigung einfacher Antragsformulare (Saar=Register) ertheilt der Unterzeichnete, zur Vollziehung der Policen ermächtigte

Haupt-Agent der Kölnischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
Julius Meissner in Leipzig,
Universitätsstraße Nr. 4.

Versicherungen gegen Feuergefahr und Blitzschlag

auf alle beweglichen Gegenstände übernimmt die

K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien

zu billigen vortheilhaften Bedingungen, und vergütet alle durch Feuer, Räumen, Löschen etc. entstehenden Verluste und Beschädigungen, so wie zweckmäßig aufgewendete Rettungskosten auf coulante und loyale, in vielen Theilen Sachsens seit 20 Jahren hinlänglich bekannte Weise.

Die Versicherungen werden im Vierzehnthalerfuß abgeschlossen, Schäden und Prämien ebenso bezahlt.

Für die Sicherheit der Anstalt bürgt die außerordentlich sorgsame und gewissenhafte Geschäftsführung, so wie ihr

Capital- und Reservefond von über . . . 4,000,000 Gulden und
eine Zinsen- und Prämien-Einnahme von ca. 2,000,000 Gulden.

Zum Abschluß von Versicherungen, so wie Ertheilung jeder Auskunft hält sich bestens empfohlen

die Specialagentschaft für Leipzig, die Generalagentschaft für Sachsen etc.

Philipp Nagel,
Halle'sche Straße Nr. 15.

Carl Colditz jr.,
Universitätsstraße Nr. 20/21.

Außerordentlich billig.

Brennglas, Ad., Almanach m. vielen Bildern, $7\frac{1}{2} \text{ fl}$ f. 2 fl .
Dessen Vertheil u. Anze n. m. vielen Bildern, $7\frac{1}{2} = \text{f. 2} =$
Dessen kom. Volkskalender für 1850 . . . 10 = f. 2 =
Egeria, Taschenbuch mit Beiträgen beliebter Schriftsteller und
mit 6 herrl. Stahlstichen, Schillerformat. Eleg. geb.
 $1\frac{1}{2} \text{ fl}$ f. 6 fl .

Das malet. rom. China, Prachtwerk mit 36 prächt.
Stahlstichen. Vollst. 4 fl f. $1\frac{1}{3} \text{ fl}$.

Tyrol und seine nächste Umgebung in 7 großen Blatt, früher
à Blatt 1 fl — jetzt zusammen 1 fl 10 fl .

Dreißig verschiedene Stahlstiche für $7\frac{1}{2} \text{ fl}$.

Engl. Taschenwörterbuch statt $1\frac{1}{2} \text{ fl}$ für 10 fl .
Universitätsstraße 3. A. A. Brachtel.



Disten-Karten, höchst elegant, 100 Stk. 1 fl ,
liefert und empfiehlt die Steindruckerei von
C. A. Walther, Thomastisch. Nr. 13,
nicht mehr Hohmanns Hof.

So eben erschien und ist vorräthig in der J. C. Hinrichs-
schen Buchhandlung, Grötm. Straße im Mauricium:

Eisenbahn-Karte

von

Central-Europa.

Mit Anführung der im Bau begriffenen und
projectirten Eisenbahnen etc.

Zum Gebrauch für Reisende, Kaufleute, Actionaire etc. bearbeitet
von

Dr. Julius Michaelis,

Verf. des Werkes „Die Eisenbahnen Deutschlands“.

Preis 15 Ngr.; carton. 18 Ngr.; auf Leinwand 1 Thlr. 6 Ngr.

Conversations-

und grammatikalischer Unterricht wird von einer Französin billig
ertheilt. Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre B. G. 30.
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Unterricht in einf. und dopp. Buchhaltung, Kaufm. Arithmetik, Correspondenz und Wechselkunde ertheilt billig und gründlich ein prakt. Buchhalter (Nachfolger des Herrn W. Schneider). Näheres bei Frau P. Günther, Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Das **Mieth-Bureau** in Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 33, wirds von nun an allen Denen, welche sich in den beiden großen, jetzt täglich mehr aufgesuchten Dörfern Neuschönefeld oder Volkmarisdorf einmieten wollen, bequem machen; man wende sich gef. an dasselbe.

Rudolph Moser,
Thomaskirchhof Nr. 15, III. (Herrn Goldarbeiter Ziegers Haus), empfiehlt sich zum Vorzeichnen von **Wäsche** und **Mustern** zum **Sticken**.

NB. Meine Muster sind sämmtlich — **Originale**.

Messingene Thürschilder-Firmas &c.
werden schön gravirt bei Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Tr.



Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publicum seine freundlichen und höchst comfortabel eingerichteten **Salons zum Haarschneiden u. Frisiren**, verbunden mit der feinsten Bedienung, so wie auch sein großes Lager der neuesten **Perrücken** und **Loupets** für **Herren** und **Damen**, **Scheitel**, **Flechten** und **Locken** und sonstige in sein Fach einschlagende Artikel.

Heinrich Behrens, früher Pfefferkorn,
Augustusplatz in der Nähe der Post.

Weisse Mantillen

für Damen und Kinder werden schnell und pünctlich gefertigt von **Amalie Kirsten**, Ulrichsstraße Nr. 22.

Deutsche Raubcarden

liegen Proben in der Restauration des Hrn. Leuthold, Rosplatz 10.

Chili-Salpeter

für die **Serbstdüngung** nehmen Bestellungen auf Lieferung zur Düngezeit, zu gegen früher sehr ermäßigtem Preise schon jetzt an

Brückner Lampe & Comp.,
Klosterstraße 17.

Bergmann's Zahnselbe } à Töpfchen 3 ^{mg}
und 6 ^{mg},
Bergmann's Zahnpasta } à Paquet 4 ^{mg}
und 7 1/2 ^{mg},

sind wieder in frischer Sendung und bekannter Güte eingetroffen und allein zu haben bei

C. F. Schubert, **Theodor Pätzmann**,
Brühl Nr. 61. Centralhalle.

Giftfreies Fliegenpapier, so wie **Mottentinctur** in bester Qualität empfiehlt

C. G. Neumann sen., Petersstraße Nr. 44.

Haarfärbetinctur,

welche sofort nach dem Gebrauch das schönste Braun oder Schwarz hervorbringt, empfiehlt

C. G. Neumann sen., Petersstraße 44.

Fliegenpapier, giftfreies,
Fliegenwasser und **Fliegenleim**,
Mottenspiritus und **Wanzenod**

im Ganzen und Einzelnen empfiehlt billigst **Richard Hoffmann**, Dresdner Straße im Einhorn 1. Etage.

Fliegen-Wasser, } giftfrei,
do. Papier, }
do. Leim empfiehlt

Julius Kratze, Dresdner Straße Nr. 64,
neben der Post.

Unterzeichneter empfiehlt hiermit nachstehende selbstgefertigte Präparate, welche sich sowohl wegen ihrer vorzüglichen Wirkungen laut vorliegender Atteste, als ihrer Billigkeit auszeichnen, als: feinste **Haarfärbetinctur**, jedes Haar sofort braun oder schwarz zu färben, den Haaren unschädlich, à Fl. 5 und 8 ^{mg}, **engl. Haarstärkungs- und Haarerzeugungsextract**, binnen 4 Wochen einen sichern Erfolg erzielend, à Fl. 5 ^{mg}, **vorzügliches Schönheitswasser**, bei Unreinigkeit der Haut, besonders auch bei **Sommerprossen** zu empfehlen, à Fl. 7 1/2 ^{mg}, ferner feinste **Mottentinctur** von sicherem Erfolg à Fl. 2 1/2 und 5 ^{mg}, ganz **radicale Wanzeninfectur** à Fl. 2 1/2 und 5 ^{mg}, vorzügl. **Insectenpulver** à 2 1/2 und 6 ^{mg}, **giftfreies Fliegenpapier** à Ries 8 ^{mg}, der Bogen 1 ^{mg}.

F. E. Müller, Laborant in Leipzig,
Kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage, an der Zeitzer Straße.

Patent-Bullion-Eisen-Cement

von

J. T. Sayer & Comp.,

um die Fugen in Dampfmaschinen, Resseln, Dampf-, Gas- und Wasserröhren dicht zu machen.

Dieser treffliche Cement verdient im höchsten Grade die Aufmerksamkeit der Herren Maschinenbauer, so wie Aller, welche überhaupt Cement gebrauchen,

- 1) weil er jede Verrostung des Eisens verhindert,
- 2) weder der Ausdehnung durch Hitze, noch der Zusammenziehung durch Kälte unterworfen ist,
- 3) weil er sich schnell härtet, wenn er auch gleich der Wirkung des Feuers, heißen Wassers oder des Dampfes ausgesetzt wird, ohne dadurch von seiner Zähigkeit zu verlieren, vielmehr wird er beinahe so hart, wie das Metall selbst.

Zu beziehen nebst Gebrauchsanweisung von

C. Louis Taeuber,
Burgstraße Nr. 1.

Mein Cement-Lager ist durch neue Zufuhr echt engl. Portland- u. Medina-Cement

aus der berühmten Fabrik **Francis brothers**, 9 Elms, London, in frischer Waare bestens assortirt.
Leipzig, den 12. Juni 1856.

Joh. Fr. Oehlschlaeger.

Portland-Cement

vorzüglichster Qualität empfehlen

Gerhard & Hey,
Plauenscher Platz Nr. 6 u. Halle'sche Straße Nr. 13.

Das Neueste in Damenputz u. Kinderhüten findet man stets in reicher Auswahl zu billigen Preisen vorräthig Universitätsstraße Nr. 15 parterre, in der Nähe des Moritzdammes und Rosplatzes.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 165.]

13. Juni 1856.

Lübeck-Kopenhagen-Gothenburg.

Das neue schnellfahrende schwedische Postdampfschiff

Kattegat,

für Passagiere elegant und bequem eingerichtet, geführt von Capit. J. L. Windahl, wird wie bisher in regelmäßiger wöchentlicher Tour

jeden Montag von Lübeck abgehend, obige Route, Landskrona, Helsingborg, Halmstad, Warberg anlaufend, unterhalten und zwar zunächst

Montag den 9. Juni 4¹/₂ Uhr Nachmittags

mit Passagieren und Gütern von Lübeck abgehen.

Die Passage-Preise sind bis auf Weiteres für die Stationen Lübeck, Kopenhagen, Gothenburg auf die Hälfte der früheren Tage ermäßigt, als:

zwischen Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg

1. Platz	Pr. Cour. à 3 ³ / ₄ .	Pr. Cour. à 6 ³ / ₄ .
2. Platz	= = à 2 ⁵ / ₈ .	= = à 5.
Deck	= = à 1 ¹ / ₂ .	= = à 2 ⁵ / ₈ .

Diese Tage ist bedeutend niedriger als die der übrigen in der Fahrt auf Kopenhagen und Gothenburg concurrenden Dampfschiffe.

Güter, die mit dem ersten Eisenbahnzuge des Montags von Hamburg abgehen, können am folgenden Morgen in Kopenhagen eintreffen.

Nähere Nachrichten ertheilen die Expedienten des Schiffes

Charles Petit & Comp.

Strom- und Regenbäder der Thomasmühle.

Temperatur des Wassers den 12. Juni 16¹/₂° R.

Künstliche Zähne werden dauerhaft und schmerzlos eingesetzt und dergleichen Reparaturen in der kürzesten Zeit gefertigt von **A. Müller, Arzt, Petersstraße Nr. 17.**

Friedrich Struve,

Grimma'sche Strasse Nr. 26, gegenüber dem Fürstenhause,

empfiehlt sein Lager

feinster Parfümerien und Toilette-Seifen,

namentlich

echtes Eau de Cologne, Ess-Bouquet, Pomade, Haar-Oel, Königs-, Rosen-, Mandel-, Vellehen-, Windsor-, Bimstein-, Cocos-, Gesundheits-, Bade- und Rasir-Seife, Odontine etc. etc. in bekannter Güte und zu billigen Preisen.

Das Mode-Magazin von Gustav Markendorf,

Rathhaus, Querbachs Hof gegenüber,

empfiehlt bei Gelegenheit des Wollmarktes sein Lager von neuen Sommerstoffen, bedruckte Jaconets und Mousseline, Barège mit Volants, Naturell-Baste, bedruckte Foulards, carrirte Foulards, elegante halbseldene Stoffe, Chiné-Stoffe, seidene Stoffe und Poul de chèvre, Alles in sehr großer Auswahl und zu billigen Preisen.

Taffet-Mantillen, Atlas-Mantillen, Sammet-Mantillen, weisse Cachemir-Mäntel und weiss-seidene Mantillen, Crêpetücher und Doppelhäles.

Dreels, Nankings, Circassiennes, Sommerstoffe zu Beinkleidern, leichte Rockstoffe, Piqué-Westen, seidene Westen, Sommer-Cravatten und Reise-Shawls.

Grotten-Steine für Aquarien, Gärten, Lauben und Fontainen empfiehlt **Georg Schreiber, Frankfurter Straße Nr. 1.**

E m p f e h l u n g.

Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß ich neben meinem Spielwaarengeschäft ein reichhaltiges Lager von den jetzt so beliebten Silberstichwaaren führe, und empfehle besonders geschmackvoll gearbeitete Lampen, Blumenvasen, Körbchen, Dessertteller, Leuchter, Aschenschalen, Briefbeschwerer, Blumentöpfe in allen Größen u. s. w., und verspreche bei prompter Bedienung die billigsten Preise. Auch empfehle ich noch ganz besonders Blumentischchen mit lebenden Pflanzen en miniature.

Louis Wagner, Salzgäßchen im Rathhaus.

Das Neue Meubles-Magazin

von **Weinoldt & Berger**, Burgstraße Nr. 21, 1. Etage,
empfehlen eine reiche Auswahl elegant und dauerhaft gearbeiteter
Meubles, Polsterwaaren und Spiegel,
und stellen bei soliden Preisen die reellste Bedienung.

Für Zeichner, Architekten und Bureau

empfehlen echte **M. W. Faber'sche** Bleifedern in allen Härten, Tuschen in allen Farben, **S. Noeder'sche** Metall-
und Zeichensfedern in Auswahl, Gänse- und Krähenfedern preiswürdig **F. A. Poyda**, Reichstraße Nr. 52.

Das Meubles-Magazin

vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer

in der Central-Halle

empfehlen die größte Auswahl aller in dieses Fach einschlagenden, hier gefertigten Artikel und versichern bei solidester und geschmack-
vollster Arbeit die billigsten Preise. — Auch werden alle Arten Bestellungen in dieser Branche pünctlich und schnell ausgeführt.

Teppiche u. Meublesplüsch, Tischdecken, Bade- u. Reisefedern,
gemalte Fenster-Rouleaux, Reisefäcke und Damentaschen empfiehlt
das Teppich-Lager von **Philipp Bätz**, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

Antonio Sala & Comp.,

Neumarkt, große Feuerkuugel,

Engros-Handlung französischer und deutscher Kurz-Waaren,
Lager von **Lustres, Lampen, Pendulen, Bronze-Waaren, ff. Holzwaaren, Eisenguss, Silberplaque,**
Optik etc. etc. unter Zusicherung billiger Preise.

Wattirte Bettdecken im Preise von 1 — 2³/₄ fl sind in Auswahl auf Lager
Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Feuerfeste Geldschränke,

in Diebes- und Feuergefahren als vollkommen sicher bewährt, empfiehlt

Carl Kästner, Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

Echte Wiener Bleistifte.

Wir beehren uns hiermit bekannt zu geben, daß unsere

echten Wiener Bleistifte,

welche auf den Industrie-Ausstellungen zu London, München, Leipzig, Berlin und Wien mit den ersten Preis-Medaillen ausge-
zeichnet wurden, nun auch in Leipzig bei

Herrn **Pietro Del Vecchio**, Marktplatz Nr. 9,

: **Alex. Lehmann**, Petersstraße Nr. 34,

: **Carl Bredow**, Hainstraße Nr. 4,

zu haben sind.

L. & C. Hardtmuth, k. k. priv. Bleistiftfabrikanten.

Fritzsche & Breiter,

Glaswaarenhandlung, Universitätsstraße, silberner Bär,

empfehlen ihr Lager englischer und französischer Weingläser von den neuesten Formen zu billigen Preisen.

Das Neueste in Stickereien,

als: Kragen, Aermel, Chemisettes, Streifen, Taschentücher, Röcke etc., so wie

Spigen-Mantillen

neuester Façon und solidester Arbeit; ferner **Gardinen** in allen Gattungen, **Null, Batist, Vique, Schnurrende, Bett-**
decken, Negligehauben etc. empfiehlt in größter Auswahl
Gustav Kreutzer, sonst K. Heike,
Grimma'sche Straße Nr. 2, vis à vis dem Raschmarkt.

Conto-Bücher

aus der Fabrik der Herren **Jul. Hofardt & Comp.** in Breslau empfiehlt in reicher Auswahl

Carl Bredow, Hainstrasse Nr. 4.

Den Herren Oekonomen
empfehlen wir höchst praktisch eingerichtete
landwirthschaftliche Bücher
in größter Auswahl.

Zuckschwerdt & Mylius,
Petersstraße Nr. 1.

Von
engl. Roman-Cement,
Patent-Portland-Cement
erhielt ich heute neue Sendung und empfehle beide
Sorten in besten Qualitäten zu billigen Preisen.
Leipzig, den 11. Juni 1856.

Samuel Ritter,
Petersstraße im großen Reiter.

A. Bretschneider,

baierischer Platz Nr. 5,

empfehlen den Herren Oekonomen einige sehr
schöne Flügel- und tafelförmige Pianofortes.

Fliegenleim, Fliegenwasser, Fliegenpa-
pier, Wanzenod, Insectenpulver und
Tinctur.

Beste **Alizarin-Tinte**, schwarze, rothe
und blaue Tinte.

Vorzügliche engl. **Glanzwichse & Wagenschmiere.**

Feinste **Saarsöle, Pomaden, Parfumes.**

Bimstein- und andere Seifen, Cosmétique.

Meubles-Politur, Zeichentinte für Wäsche, u. bunte
Streusande

empfehlen in bester Güte

Eduard Oeser, kl. Fleischergasse Nr. 6.



Pendulen

und

Taschenuhren

in reichster Auswahl und vorzüglichster
Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

L. Döring,

Petersstraße Nr. 9.

Habt Acht!

Das **Commissions-Lager** von **Percussions- u. Zünd-**
nadel-Gewehren von **Anton Burekhardt** in Weimar
befindet sich bei **Carl Kast**, Schützenstraße Nr. 17, und ver-
kauft dieselben zu den billigsten Preisen.

Den Herren Oekonomen

empfehlen hiermit zu billigsten Preisen: **Pariser Thibet-, Seiden-**
und Sommerhüte, Mützen, Handschuhe, Hosenträger, f. Cravatten
und Schlipse, Spazierstöcke, Geld- und Reisetaschen etc.

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Den Herren Oekonomen

empfehlen Unterzeichnete

zum diesjährigen Leipziger Wollmarkte:

Trockare für Schafe und Rindvieh,
Lätowir-Pressen mit Buchstaben und Zahlen, diverse Sorten,
Aderlaseisen, Flieten, Schröpfschnepper und **Brenngläser**,
Thermometer, Alkoholometer oder **Spirituswaagen**,
Essig-, Bier-, Milch- und Laugewaagen,
Getreidewaagen und **Goldwaagen**, **Ducaten-Wieger**,
Wollprober, Loupen, Fadenzähler,
Compassse, Magnete, Wundspritzen,
Tisch- und Taschen-Feuerzeuge aller Arten,
Brodmesser mit **Stellung**, neue Erfindung,
Gurken- und Bohnenschneider, **Kartoffel- und Apfelstecher**,
Brod-, Speck-, Gemüse-, Schlacht- und Küchenmesser,
Tischmesser und **Gabeln**, **Tranchirmesser** und **Gabeln**,
Rasir-, Feder- und Taschenmesser in allen Sorten,
Messerschärfer, **Zuckerbrecher** als **Zange** und auf **Kasten**,
Hippen, **Garten- und Deculirmesser**, **Instrumenten-Messer**,
Angel- und Jagdgeräthschaften, engl. **Bäume**,
ff. **Neusilber-Sporen**, **Steigbügel** und **Cantharen**,
Reit- und Fahrpeitschen, **Stöcke**,
Lackirte Thee- und Kaffee-Breter, **Leuchter** etc.,
Britannia-Metall-Thee- und Kaffeegefäße u. s. w.,
alles in reeller Waare zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Tecklenburg,
Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Sommer-Hüte und Reise-Mützen

empfang neue Sendung und empfiehlt billigst

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse
Nr. 8.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in **Mantillen, Sommermäntelchen, Kleidern** und
Morgenröcken in allen Stoffen sehr billig bei **C. Egeling**, 2. Et.

Bernhard Zachariä,

Kaufhalle am Markt,

empfehlen sein Lager **goldener und silberner Auer-, Cylinder-**
u. Spindeluhren, Pariser Pendulen, Regulatoren etc.
unter **Zusicherung billiger und reeller Bedienung.**

Regenröcke und **Mäntel**, **Gummischuhe**, **Regenschirme**,
Reise-Necessaires, **Mützen** und **Hüte**, **Spazierstöcke**, **Stühle**
zum **Zusammenlegen**, sogen. **Feldstühle**, **Trinkbecher**, **Flaschen** u.
Gläser in **Etnis**, **Koffer**, **Handtaschen**, **Eisenbahntaschen**, **Schoeren**,
Messer, **Spiegel**, **Bürsten** und **Kämme**, **Gummi-Rosen-**
träger, **Schreibmappen**, **Brieftaschen**, **Portemonnaies**, **Cigarren-**
Etnis, **neue Wiener Taschenfeuerzeuge**, **Meer-**
schaum-Cigarrenspitzen und **Pfeifen** etc. empfiehlt
in Auswahl **C. Albert Bredow** im **Mauricianum**.

Echte feinste

Pariser Herrenhüte

mit **Vorrichtung** gegen **Durchschwitzung**, und
ganz weiche Pariser Sommerhüte,
in **Qualität** das **Feinste**, was **fabricirt** werden kann,

empfehlen

G. B. Heflinger im **Mauricianum**.

Thurm- und Hofuhren

eigener **Fabrik** empfiehlt **Bernhard Zachariä**, **Uhrmacher** in
Leipzig, **Kaufhalle am Markt**. **Alte Thurmuhren** werden durch
einen **neuen**, von mir **erdachten Gang** mit **geringen Kosten** zu dem
ausgezeichnetsten Dienst gebracht. Dieser **neue Gang** ist **bereits**
an **einer**, als **vollständig unbrauchbar** beseitigt **gewesenen Thurm-**
uhr angebracht und **steht** zu **gefälliger Ansicht** bereit.

Pariser Sommer-Hüte und Mützen

neue Sendung in grosser Auswahl bei

C. Albert Bredow im **Mauricianum**.

Das Neueste von Sommerspielwaaren u. Gartenbelustigungen

für Kinder und Erwachsene, als:

Pferde als Draisinen zum Selbstfahren,
Glockenscheiben,
Wurffiguren und Köpfe,
Ballons, Zephyr,
Bogen mit Parachut und Pfeilen,
Gartengeräthschaften,
Illuminations-Laternen,
Helfen- und Schwerterspiele,
Kinderjagdflinten und Jagdtäschchen,

Jeu de macarons,
Raquets mit Federbällen,
Gummiballons und Bälle,
Luftballons und Drachen,
Abschiessvögel und Schnepfer,
Schlisscheiben und Blaserohre,
Angelstöcke mit künstlichen Insecten,
Kasten-, Leiter-, Spreng- und Graswagen,
Gartenschaukeln,

Land- und Wasserfeuerwerk

empfehl

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.



Das Neueste und Eleganteste von Marquisen, so wie von den jetzt so beliebten *En tout cas*-Schirmen empfehle ich in besonders großer Auswahl, und zwar große Atlas-Marquisen mit Fischbein-Gestellen und Franzen von 1 fl 17 $\frac{1}{2}$ fl an, *en tout cas* von 2 fl 3 fl an, so wie auch solide schwerseidene Regenschirme mit Fischbein-Gestellen, groß (für 2 Personen) von 3 fl 10 fl an, so wie dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner, von 3 fl an, alle anderen Sorten Schirmen aber zu verhältnißmäßig eben so billigen, doch festen Preisen.

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse No. 31,

empfehl sein wohlassortirtes

Galanterie- und Kurzwaaren-Lager

unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfehl einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager ihrer Fabrikate in den neuesten Mustern

Petersstrasse No. 1, erste Etage.

Feuerfeste Geldschränke

empfehl in verschiedenen Größen

F. W. Schurath, Inselstraße Nr. 15.



Engl. weisse u. bunte Satteldecken,
gute Reitpeltchen und Sporen aller Art
empfehl

G. B. Helsingor im Mauricianum.



Feine Hosenträger
in bester Qualität.

Sommer-Cravatten

in größter Auswahl empfehlen

Gehr. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2.

Eine kleine Partie *Meubles-Damaste* wird billig verkauft
Alexanderstraße Nr. 3, 3 Treppen.



Engl. Regen-Röcke und Mäntel
mit und ohne Aermel.

Fertige Herren-Wäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten, so wie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipse, Westentstoffe, Tragbänder, Taschentücher u. Handschuhe
empfehl billigst

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Alkoholometer mit königl. Eichungsstempel em-
pfehl à Stück 1 fl 25 fl
Niederlage Mühlgasse Nr. 13.
Heinrich Dietz.

Rosshaarröcke eigener Fabrik

à 2 $\frac{1}{2}$ — 16 Thlr.,dergl. Stoff à Elle 7 $\frac{1}{2}$ — 25 Ngr.,

Corsets ohne Naht

in bekannt vorzüglich guter Qualität,

Herren-Wäsche,

leinene u. Strümpfe, Unterhosen etc. empfehl

Carl Netto, Petersstr. 23.

Goldene und silberne

Ancre- u. Cylinderuhren

empfehl bei möglichst billigen Preisen und jährlicher Garantie

C. Louis Baumgärtel,

Nicolaistraße Nr. 2, früher Café français.

Feine blaue Stahlbrillen

15 fl bis 3 fl , elegante *Lognetten* und *Lognonn* von
25 fl an, *Loopen* 7 $\frac{1}{2}$ fl , *Kleumer*, *Resegläser* empfehl
in guter Auswahl unter Garantie das optische Institut von
Meder, Drebner Straße Nr. 5.

Das Leinen-Waaren-Geschäft der Ständischen Kreis-Weberei - Factorei

zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz
hat ihr
Commissions-Lager für Leipzig
bei

Friedrich Schröter

Petersstrasse Nr. 42

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen
Fabrikpreisen, **weissgarnene und gebleichte Leinwand**
und dergl. **Taschentücher** in rein leinener
Waare aus Handgespinnst.

Conversations- oder Arbeitsbrillen

empfiehlt hiermit Denjenigen, welche beim Lesen, Schreiben, Nähen
und anderen feinen Arbeiten, besonders des Abends, wenig oder
nichts erkennen, zu 15-20 $\frac{1}{2}$, dsgl. Lorgnetten 20 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$,
einzelne Gläser 5 $\frac{1}{2}$, das optische Institut von
Julius Dabenicht, Schloßgasse Nr. 7.

Die Pianoforte- u. Physharmonikafabrik von

F. Leideritz, Firma: J. G. Kössling,
Reichels Garten, Promenadengeb. 7,
empfiehlt sich mit einer Auswahl von Flügel- u. Tafelform, Pianinos,
so wie auch Physharmonikas in verschiedenen Gattungen.

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 10,

empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien,
von den billigsten bis zu den feinsten, als Kragen mit Ärmeln,
Streifen, Röcke, echte Batisttücher u. s. w., ferner ein großes
Lager in

Spitzen-Mantillen

in neuen schönen Mustern und guter Arbeit, so wie alle
Arten Tüll, Spitzen, Blondes und Weißwaaren, Gardinen
in allen Breiten, gestickt und brochirt, glatten und gemusterten
Mull, Batist, Faconet, Körper, Shirting, Piqué, so wie
alle Negligéstoffe zu den bekannten billigen Preisen.

Polster-Meubles-Lager von

F. E. Reichardt, Tapezierer,

am Markt in der Engel-Apotheke,

empfiehlt die modern und dauerhaftest gearbeiteten Polstermeubles
von Mahagoni und Kirschbaum, als Causeusen, Divans, Otto-
manen, Schlafstühle, Herren- und Damen-Lehnstühle, Clavier-
und Tafelstühle, wofür garantirt wird, zu den billigsten Preisen.
Eingang vom Markt durch die Apotheke und von der Klostergasse.

Baumwolle zu Bettdecken

empfiehlt in verschiedenen Sorten, so wie wollne und baumwollne
Watten in bekannter Güte zu den billigsten Preisen
J. Richter, Thomaskirchhof Nr. 5, Lindwurm.

G. F. Märklin am Markte

empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager von
feinsten und ord. Kaffeebretern, Brodkörbchen von
5 $\frac{1}{2}$ an, Spucknäpfe à 5 $\frac{1}{2}$, Leuchter u., feine Eisen-
guss-Kunstgegenstände, Uhrenhalter, Schreibzeuge,
Leuchter, Lichtschirme u., Feuerzeuge in vielen Sorten,
Streichwachslichtchen, Zündhölzer und Zünd-
schwamm, feine Seifen, Parfümerien, Saarlöle,
Pomaden, Esprits, Eau de Cologne, Rosen-
milch u., engl. Opodeldoc und Sichtpapier, echt
Schüze'schen Gesundheits-Taffet u.

Ich empfehle mein Lager geschmackvoller Hüte in Selbe, Krep,
Stroh und Borden, so wie auch Hauben und Kuffäße zu billigen
Preisen.

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 73.

Bademützen u. Schwammbeutel

empfiehlt **C. G. Neumann sen.**, Petersstraße Nr. 44.

Englische blauöhrige Nähadeln, 1000 Stück 1 $\frac{1}{2}$,
100 Stück 4 $\frac{1}{2}$, 25 Stück 1 $\frac{1}{2}$ bei
S. Blumenstengel, Hainstraße neben Barthels Hof,
dicht am Markte.

H. Herren-Garderobe,

Röcke, Beinkleider, Westen und die so beliebten Raglan empfiehlt
in großer Auswahl
Pancratius Schmidt,
Grimm. Str. Nr. 15 (Fürstenhaus).



Auswahl

chirurgischer und thierärztlicher Instrumente, Lager
feiner Messer und Stahlwaaren,

k. s. patent. Schutz-Rasirmesser,
elastische Streichriemen, eigene Fabrikate, empfiehlt

Moritz Wünsche,

Leipzig, Universitätsstrasse No. 5.

Wattirte Bettdecken

in guter Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

Ferd. Blauhuth,

Salzgäßchen, Ecke des Raschmarktes.

Engl. Seftel u. Schlingen, weiße und schwarze, im Grob
und Duzend zu billigen Preisen bei

S. Blumenstengel, Hainstraße neben Barthels Hof,
dicht am Markte.



In Pockholzkugeln,

so wie auch in Kegeln und Kugeln von
gutem weißbuchenen Holz bin ich stets auf das
Beste assortirt und empfehle dieselben bei großer
Auswahl zu billigsten Preisen.

Moritz Thleme jun., Drechsler,
Petersstraße Nr. 18, 3 Könige.

Spazier- und Reisestöcke

in großer Auswahl nach den neuesten Mustern empfehle ich zu
den billigsten Fabrikpreisen.

Reparaturen werden schnell, gut und billig ausgeführt.

Moritz Thleme, Petersstraße Nr. 18, 3 Könige.



Echt Holländischer Magen-Aqua-
vit in kleinen Flaschen à 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Neueste

in **Hüten und Hauben**

empfiehlt das Bug- und Modewaarengeschäft von

Aline Keilig,

Katharinenstr. Nr. 19, 2. Etage.

Gummi- und Ledergürtel,

wie auch Kleiderhalter für Damen empfiehlt in div. Sorten
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Billiger Polster-Meubles-Verkauf

für Stadt und Land
Neukirchhof Nr. 6, 3. Etage vorn heraus.

Ancre- u. Cylinder-Uhren

in Gold und Silber in reicher Auswahl empfiehlt mit Garantie zu den billigsten Preisen

G. E. Portius, Reichsstraße Nr. 55.

Pariser Pendulen

in den neuesten Modells empfiehlt mit Garantie zu den billigsten Preisen

G. E. Portius, Reichsstraße Nr. 55.

Barmer Stearin-Kerzen,

ausgezeichnet durch reines helles Licht, ohne Nachtheil für Augenleiden, in Prima und Secunda empfiehlt

Joh. Aug. Seber, Reichsstraße Nr. 36.

Koffer, Taschen, Reisesäcke,

Damentaschen, Ruhelissen, Necessaire und alle Arten Reisegegenstände empfiehlt

Joh. Aug. Seber, Reichsstr. Nr. 36.

Wattirte Stepp-Decken u. Röcke,

dauerhaft und gut gearbeitet, so wie weiße und graue Schnuren-röcke; gemacht und ungemacht, empfiehlt in bekannter Güte zu billigen Preisen

C. G. Bahndorf, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Livree- u. Modeknöpfe

in verschiedenen Sorten empfiehlt billigst

C. G. Neumann sen., Petersstraße Nr. 44.

Das Neueste in Stickereien,

Kragen, mit und ohne Aermel, Chemisettes, Taschentücher, Röcke, Streifen, Einsätze etc., Gardinen in Tüll, Mull, Gaze, Tüllkanten in allen Breiten, so wie Mull, Battist, Cambrie, Shirting, Negligéstoffe, Piqué etc. empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Naschmarkt gegenüber.

Feine Garten-Meubles

empfehlen das Meubles-Magazin von Herrmann Krieger, Petersstraße in den 3 Rosen, neben Hôtel de Bavière.

Säcke

aller Art, so wie fertige

Raps-Planen und Planen-Leinwand

empfehlen zu billigsten Preisen

Friderici & Comp.

Beste Casseler Streichhölzer

verkaufe ich im Ganzen jetzt billiger als bisher.

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Asphalt

à 4 pr. & empfiehlt

S. Melzer.

Oelfarben, Firnisse und Lacke eigener Fabrik empfiehlt in bekannter Güte und zu billigen Preisen

J. G. Wagner, Zeiger Straße.

Wiener Patent-Wagenfett empfiehlt

J. G. Wagner, Zeiger Straße.

Oelfarben und Lacke eigener Fabrik, desgl. Farben, Terpentinöl empfiehlt billigst

Heinrich Diez, Niederlage: Mühlgasse 13.

Feinste Stearinkerzen

verkaufe ich von jetzt an zu nachstehend herabgesetzten Preisen: 10 Pack für 2 $\frac{1}{2}$ pr., allerfeinste Qualität 10 Pack für 3 pr., nebst allen Sorten feine Wachslichter, Wachstock etc.

G. F. Märklin, Hauptniederlage.

Schweißblätter und wasserdichten Stoff

empfehlen

G. Ettler & Comp.,

Brühl Nr. 89, der Hainstraße vis à vis.

Hausverkauf.

In **Sohlis** bei Leipzig ist ein massiv gebautes Wohnhaus mit Nebengebäuden und Garten für einen mäßigen Preis zu verkaufen und wird darüber nähere Auskunft ertheilt im Gewölbe des Mechanikus **Sinenkel**, Hainstraße Nr. 14.

Hausverkauf. Ein herrschaftlich eingerichtetes, mit Stallung und Remise versehenes Hausgrundstück und schönem Garten, in der innern Vorstadt gelegen, soll für 5500 Thlr mit 3000 Thlr. Anzahlung wegzugshalber verkauft werden. Kaufliebhaber, nicht Unterhändler, wollen ihre resp. Adr. Hotel garni, Thomaskirchhof gef. niederlegen.

Ein **nobles Haus** mit **großem Garten** in schöner Lage der Vorstadt ist wegen Abzug unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Thomaskirchhof Nr. 19.

Einige **Chemniger** gute Steinkohlenactien (à 100 pr., voll-gesteuert) sind verhältnismäßig billig zu verkaufen; **Lugauer freibauende** Actien (Görnerscher Zehnter) werden zu kaufen gesucht Ritterstraße Nr. 34, 2.

Pianoforte-Verkauf. Ein Flügel in Jaccaranda mit englischer Mechanik, so wie einige Pianinos stehen zu verkaufen bei **Dertel & Comp.**, große Windmühlenstraße 51.

Ein Flügel in Mahagoniholz, 6 $\frac{3}{4}$ Octaven, regulirt, ist für 110 pr zu verkaufen Weststraße Nr. 1688 bei **C. A. F. Haupt.**

Ein Flügel engl. Construction, mit Metallplatten und Spreizen, passend auf ein größeres Gut, ist billig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Tr.

Zu verkaufen oder zu vermieten stehen **Pianofortes** am bairischen Platz Nr. 2A, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine **Physharmonika** von Teutschmann, in Wien gebaut, desgl. ein 6 $\frac{3}{4}$ octav. Flügel, beides sehr gut gehalten, Petersstraße Nr. 3461, 1. Etage.

Ein **nussbaum. Cylinder-Bureau**, Meisterstück, steht zur geneigten Ansicht und zum Verkauf beim Tischlermeister **Friedrich Schultze**, Colonnadenstr., neue Schmiede 2te Etage.

Es empfiehlt sich derselbe zugleich zu Anfertigung aller vorkommenden Tischlerarbeiten bestens.

Zum Verkauf.

Eine gut gehaltene goldene **Ancreuhr**, so wie eine dgl. **Serren-** und eine dergl. **Damen-Cylinderuhr**, alle richtig gehend, sollen billig verkauft werden Ritterstraße Nr. 25 parterre.

Eine starke goldene Ancreuhr

in schönem Gehäuse und goldener Cuvette, mit Compensateur und Parachute und ausgezeichnetem Gangwerk, desgl. einige Cylinderuhren und eine schöne silb. Schnupftabaksdose sind billig zu verkaufen **Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.**

Zu verkaufen sind mehrere gebrauchte **Cylinder-, Ancre- und Spindeluhren**, so wie ein Paar **Regulatoren**, sicher richtig gehend, und werden auch andere Uhren dagegen mit angenommen Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

Brückenwaagen verschiedener Größe sind zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Eiserne Geld-Cassen,

2 Stück mittlerer Größe, sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen, der Kirche gegenüber.

Zu verkaufen: 1 **Chiffonnière** zu Mahagoni passend, und 1 **Kinderbillard**, beides gut gehalten, Neukirchhof Nr. 10, 3 Tr.

Ein neuer feiner Mahagoni-Divan steht billig zu verkaufen Markt Nr. 17, Königshaus beim Tapezierer.

Zu verkaufen ist 1 großer Schrank zur Wäsche mit Glashüren, 1 Bureau, Commoden, 1 Ausziehtisch v. Eichenholz, 1 Sopha mit Kissen. Mittelstraße im Haberngeschäft zu erfragen.

Zu verkaufen ist eine Messbude, 4 Ellen lang, 3 Ellen tief, passend für Deibler. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 1 auf dem Trockenplatz.

Ein Sopha ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 38, 1 Treppe vorn heraus.

3 gebr. Sophas, 2 gr. weißlackirte 2thür. Schränke, 1 Bureau, 1 schöne Schwungwiege, 1 Sophatisch v. Mahag., 3 Dyd. gebr. Rohrstühle, 1 Küchenschrankm. Aufsatz, mehrere Commoden werden verk. Querstr. 29i. 5.

Ein kaufmännisches Kastenregal ist im Ganzen oder theilweise Umzugs halber billig zu verkaufen

Reudnitz, Kapellengasse, Bärwinkels Gut.

Leere Kisten stehen billig zu verkaufen bei **Georg Schreiber**, Frankfurter Straße Nr. 1.

Eine eiserne **Selbcasse** ist zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Zu verkaufen ist eine eiserne zweischläfrige Bettstelle neue Straße Nr. 5.

Zu verkaufen sind 1 Paar Sielengeschirre und 1 Kutschwagen in der grünen Linde.

Zu verkaufen ist ein neuer Handrollwagen Dresdner Straße Nr. 57 beim Stellmachermeister Winger.

Wagen-Verkauf.

Zwei elegant und solid gebaute vierfüßige Jaloufiwagen, desgl. mehrere gebrauchte in bestem Stande stehen billigt zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 11 beim Stellmachermeister Lange.

Wagen-Verkauf.

Neue, so wie gebrauchte Wagen, darunter ein Jagdwagen und eine vierfüßige Chaise, welche sich im besten Zustande befinden, stehen billig zu verkaufen

Kosplatz Nr. 6 bei **Kunzsch**.

Wagen-Verkauf.

Ein vierfüßiger Jaloufiwagen steht um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen bei dem Sattlermstr. **S. Soppe**, Königsplatz 9.

Wagen-Verkauf.

Eine Auswahl neuer eleganter Wagen stehen zu verkaufen im Kurprinz bei **Ferd. Röbler**.

Zu verkaufen sind billig 2 ein- und zweispännige gebrauchte halbverdeckte Chaisen und eine elegante Epheulaube in der königl. Postwagenremise beim Lackirer.

Eine fast neue **Chaise**, ein- und zweispännig zu fahren, und eine dergl. ältere würde billig abgegeben. Das Nähere Dresdner Straße, goldnes Einhorn 2 Treppen.

Eine leichte 2 spännige Droschke ist billig zu verkaufen und das Nähere zu erfragen im Gewölbe Neumarkt Nr. 4/13.

Zu verkaufen

ist ein gutes Zugpferd nebst neuem Küstwagen. Zu erfragen bei Herrn **Raumann** im Gewölbe Kosplatz Nr. 10.

Zu verkaufen stehen zwei ganz schwarze Kutschpferde, echt ungarische Race, 5 Jahre alt und sehr fromm. Zu erfragen Kosplatz beim Sattlermstr. **Kunzsch**, neben Hôtel de Prusse.

Habt Acht!

Einen fromm dressirten braunen Hühnerhund und eine getigerte Hühnerhündin, so wie vorzügliche Jagdgewehre weist nach **C. S. Kleinert**, Grimm. Str. 27.

Papagei.

Ein schöner grüner Papagei, sehr zahm und gut sprechend, ist mit oder ohne Bauer billig zu verkaufen bei **Schiesche & Röder**, Barfußmühle.

Zu verkaufen ist ein 2jähriger Pfauhahn mit Henne auf dem Vogelmarke bei Frau **Schnebler**.

Zwei fette Schweine stehen in der Bäckerei der Ober-schenke zu **Sohlis** zum Verkauf.

Große Orangenbäume

und andere Gewächse sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen durch den Gärtner in Nr. 13 Querstraße.

Kunkelrüben-Pflanzen sind zu verkaufen in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 171/18.

Topfpflanzen-Verkauf. In D. Haase's Garten zu Lösnig ist eine große Anzahl von Myrthen ic. und Neuholländer in Partien billigt zu verkaufen.

Buchen = Scheitholz = Verkauf.

Unter verschiedenen anderen Brennholzern ist zu empfehlen ein ganz trockenes, starkes buchen. Scheitholz, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und über $\frac{3}{4}$ lang. Denjenigen Herrschaften, welche sich schon jetzt buchenes Holz zum Winter besorgen, ist solches zu empfehlen und zu haben auf dem Holzplatz **Tauchaer Straße** bei

J. G. Freyberg.

15,000 Stück ff. Havanna

in $\frac{1}{4}$ Kisten, 1000 Stück 24 sp , desgleichen

40,000 Stück ff. Londres

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$ Kisten, 1000 Stück 12 sp , offeriren

G. C. Marx & Co.,

Brühl Nr. 89, vis à vis der Hainstraße.

Unser

Cigarren-Lager

ist stets in abgelagerten und preiswerthen Sorten aufs Reichhaltigste assortirt.

Zuckschwerdt & Mylius,

Petersstraße Nr. 1.

Echte Manila - Cigarren,

französische und russische Cigaretten empfiehlt **A. E. v. d. Planitz**, Grimm. Str. Nr. 20.

Echte Havanna-, so wie Hamburger und Bremer Cigarren

in vorzüglichen Qualitäten und gelagerter Waare empfiehlt in großer Auswahl **A. E. v. d. Planitz**, Grimm. Str. Nr. 20.

Cigarren

von ganz vorzüglicher Qualität von 3—40 sp pr. Mille empfiehlt **Julius Klessling**, Dresdner Straße Nr. 57.

Julius Kratze,

Dresdner Straße Nr. 64 neben der Post, empfiehlt sein aufs Reichhaltigste

assortirtes Cigarren-Lager.

Feine Upmann Regalias-Cigarren

à 30 u. 23 sp , Habanna à 19 sp , La Flor Cabanna & La Victoria à 16 sp pr. Mille empfiehlt **A. C. Kuhlau**, Dresdner Straße im Trierischen Institut.

Frische Rittergutsbutter ist täglich zu haben **Nicolai Kirchhof** Nr. 5, neben dem Gambrinus.

Sämmtliche Mineralwasser von **Dr. Struve**, so wie **Sodawasser** und **kohlensaures Wasser** in kl. Flaschen hält stets in frischester Füllung vorräthig und verkauft zu Fabrikpreisen

die **Löwen-Apotheke**, Grimma'sche Straße.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 165.]

13. Juni 1856.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2509 d. Bl. auf 1856.)

- ++ Bis 15. Juni 1856, Nachlieferung 2e. mit 20 fl 15 gr , die Schlesische Hütten-, Forst- und Bergbau-Gesellschaft „Minerva“ zu Breslau betreffend. [Für die, welche Einzahlung 2. mit 170 fl bis zum 15. December 1855 nicht leisteten und darum jetzt die Verzugszinsen mit zu erlegen haben; in Berlin bei Mendelssohn & Comp. oder bei Rob. Warschau & Comp.]
1359. Bis 16. Juni 1856, Einzahlung 3. mit 50 fl in Gold, d. i. 20 p. C., die Bremer Bank zu Bremen betreffend. [An die Bank selbst in Bremen auf deren Bureau; in Leipzig bei H. E. Plaut bis mit zum 13. ejusd., wo, statt dessen, auch Vollainzahlungen mit 70 p. C., abzüglich der Zinsen bis zum 15. September d. J., angenommen werden; früherer Einschuss: 30 p. C.]
- +++ Bis 17. Juni 1856, Nachlieferung 3. mit 22 $\frac{1}{15}$ fl , die Geraer Bank zu Gera betreffend. [Gilt nur den 10 Stück Interims-Actien, welche die für den 30. April 1856 ausgeschriebene 3. Einzahlung mit 20 fl 8 gr bis daher nicht leisteten.]
1360. Bis 28. Juni 1856, Einzahlung 4. mit 1 fl , den Drtmannsdorfer Steinkohlen-Bohrversuchs-Verein zu Zwickau betreffend. [An die Vereinskasse bei Kaufmann Ludw. Thümmler in Zwickau; zeitheriger Einschuss: 3 fl .]
- * Bis 28. Juni 1856, Nachlieferung 2. mit 1 $\frac{1}{10}$ fl , und Nachlieferung 3. mit Ebensoviele, den Drtmannsdorfer Steinkohlen-Bohrversuchs-Verein zu Zwickau betreffend. [Gilt nur denen, welche die für den 15. November 1855 und für den 16. Januar 1856 ausgeschriebene 2. und 3. Einzahlung von je 1 fl , oder Eine von ihnen, bis daher nicht leisteten.]
1361. Bis 30. Juni 1856, Einzahlung 2. mit 40 fl , d. i. 20 p. C., die Berliner Disconto-Gesellschaft zu Berlin betreffend. [Gilt nur denjenigen Commanditeurs, welche weder diese Rate schon früher, noch den vollen Betrag ihres Antheilscheines zum Voraus entrichteten. Auf dem Bureau der Gesellschaft in Berlin; zeitheriger Einschuss: gleichfalls 40 fl .]
1362. Bis 30. Juni 1856, Einzahlung 1. mit 50 fl , d. i. 25 p. C., die Cölnische Maschinenbau-Gesellschaft zu Cöln betreffend. [Bei S. Dppenheim & Comp., oder J. G. Stein oder dem A. Schaffhausischen Bank-Verein zu Cöln.]
1363. Bis 30. Juni 1856, Einzahlung 2. (?) mit 15 p. C., d. i. ... fl , die Dortmunder Bergbau- und Hütten-Gesellschaft zu Dortmund betreffend. [In Dortmund an die Gesellschaftskasse etc.]
1364. Bis 30. Juni 1856, Einzahlung 2. mit 50 fl , d. i. 10 p. C., die Essener Bergwerks-Gesellschaft „Caroline“ zu Essen betreffend. [An die Gesellschaftskasse in Essen, an Schulte & Schemmann in Hamburg oder an den Bankdirector Stockmayer in Stuttgart.]
1365. Bis 30. Juni 1856, Einzahlung 3. mit 20 fl , d. i. 10 p. C., die Thüringer Bank zu Sonderhausen betreffend. [In Leipzig bei H. E. Plaut etc.; früherer Einschuss: 30 fl .]

Adresse:

Moritz Siegel Nachfolger,
Weinhandlung
en gros & en détail,
verbunden mit Weinstube,
Leipzig,

Grimma'sche Strasse, Mauricianum, unweit des Wollmarktes.

Weinstube von J. H. Meyer Wwe.,
Neumarkt Nr. 6,
empfiehlt vorzügliche Rhein-, Pfälzer-, Mosel- und Bordeaux-Weine.

Weinhandlung u. Weinstube
von
F. Wilh. Kötter,
große Fleischergasse Nr. 17,
vis à vis der Luchhalle.

Extrafine Liqueure

von

Alexander Broche, Dresdner Strasse Nr. 17,

nach französischer Methode mittelst mehrmaliger Destillation aus dem feinsten Weinsprit und frischem Gewürz (nicht mit Del) auf das Sorgfältigste bereitet.

Lager von diesen ausgezeichneten Fabrikaten halten Herr **Gust. Juckuff**, Hainstraße, Herr **Louis Lauterbach**, Petersstraße, Herr **Gustav Agner** und Herr **Herm. Schirmer**, Grimm. Straße, Herr **Julius Klessling**, Dresdner Straße.

Matjes-Häringe

ist eine frische Sendung angekommen, größer und fetter als die vorigen und kosten von jetzt an

pr. Stück 1 Ngr.

Carl Schauf, Universitätsstraße Nr. 20.

Neue Häringe,
neuen Hamburger Caviar,
neue Sardines à l'hulle,
geräucherten Rheinlachs,
zu jeder Tageszeit Beefsteaks und Cotelettes

empfehlen **A. Haupt** in Auerbachs Keller.
NB. Auch ist der Eingang vom Hofe täglich offen.

Altmod. Porzellansachen,

als: Figuren, Dosen, Vasen und Geschirre aller Art, ferner alte Holz- und Elfenbeinschnitzereien, Mosaik- und Emaille-Gegegenstände, alte Pergamentbücher, so wie auch alle Arten alterthümliche Waffen, werden stets zu hohen Preisen gekauft im **Antiquitäten-Geschäft v. Zschiesche & Köder**, Barfußmühle.

Hierauf bezügliche Verkaufsangebote werden zu jeder Zeit ebenfalls angenommen.

— Werthgegenstände. —

Uhren und Leibhauscheine,

Alterthümer, gebrauchte Meubles aller Art, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Matten, ff. Porzellan- und Glaswaaren, alte Koffer, Zinn und Messing werden zu annehmbaren Preisen zu kaufen gesucht Ritterstraße Nr. 25 parterre.

Für gebrauchte Uhren,

Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, ff. Bilder, Leibhauscheine, Reisekoffer, altes Zinn, Messing u. dergl. mehr werden hohe Preise gezahlt

Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Alte Gold- u. Silbersachen,

Uhren, Treffen, goldene Ketten etc., auch Leibhauscheine kauft stets zu höchsten Preisen

Ferdinand Schulze,
Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Alte Gold- und Silbersachen

werden fortwährend gekauft Hainstraße Nr. 5, 1¹/₂ Tr. bei Steger.

Einkauf von getragenen Kleidungsstücken, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. Universitätsstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Leere Weinflaschen kauft fortwährend
H. Voigt, Ecke der Moris- u. Weststraße.

Backfisten in allen Größen kauft
Heinrich Weisker.

Gartenstühle

werden zu kaufen gesucht in Reudnitz zu den drei Lilien.

Ein Wäsch- oder Kleiderschrank 1¹/₄ Elle breit, noch in gutem Stande, wird zu kaufen gesucht Brühl 32, 2 Treppen.

Eine junge Dame kann an Unterricht im **Französischen** Theil nehmen. Näheres Reichstraße Nr. 49, 4 Treppen.

Eine junge Dame wünscht sich anständig zu verheirathen an einen soliden Kaufmann oder Beamten. Angenehmes Aeußere und mehrere Tausend Thaler werden eingebracht. Reelle Offerten unter poste restante fr. F. J. M. 5000.

Ein Mädchen oder Knabe kann sofort oder späterhin in einer Lehrerfamilie unter den billigsten Bedingungen aufgenommen werden. Näheres Dr. Straße, Hrn. Zimmerstr. Fricke's Haus 21, 2 Tr.

Affociégesuch.

Ein junger Kaufmann mit einem disponibeln Vermögen von 8 bis 10,000 Thlr. wünscht sich bei einem Geschäfte zu betheiligen. Adressen nimmt entgegen

Adv. Edmund Schmidt.

Gesucht wird für ein hies. Geschäft ein Commis, der gleich eintreten kann und im Stande ist, alle vorkommenden Contorarbeiten selbstständig und zuverlässig zu besorgen. Anerbietungen von geeigneten Bewerbern nimmt unter H. O. die Expedition dieses Blattes an.

Ein junger Mann, der im Schreiben und Rechnen geübt und gute Zeugnisse über sein bisheriges Verhalten beizubringen vermag, findet sofortige Anstellung in der Expedition von

S. Purfürst, Maurermeister.

Zu dem hiesigen Schloßbau werden 1 **Polirer** und 20—25 geübte **Ziegelmaurer**, letztere bei einer Arbeitszeit von früh 5 bis Abends 8 Uhr, gegen einen täglichen Lohn von — 20 \mathcal{R} — gesucht von

Karl Moriz Gräfe,
Maurermeister zu Waldenburg.

Züchtige Notensteher

finden Beschäftigung: **Anstalt für Musikaliendruck**,
Wiesenstraße 1692.

G e s u c h t

wird ein in seiner Arbeit routinirter Uhrmachergehülfe gegen noble Bezahlung bei **F. A. Bölk**, Uhrmacher in Würzburg.

Ein Zimmer-Kellner

findet im Gasthof zur Post in Zwickau Anstellung. Genügende Atteste sind portofrei einzusenden.

Ein junger kräftiger Mensch von circa 20 Jahren, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann als Packer und dergl. sofort ein Unterkommen finden. **J. Müller** in Reudnitz Nr. 198, 39, vis à vis von Staudens Ruhe.

Burschen, welche im Coloriren geübt sind und welche es erlernen wollen, können sich melden **Webergasse** Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird ein gelernter Gärtner mit oder ohne Frau, jedoch ohne Kinder, der gegen Freitwohnung ein kleines Gärtchen und einige Hausarbeit mit übernimmt, **Schloßgasse** Nr. 11 bei dem Hausmann.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Uhrmacherkunst gründlich zu erlernen, kann unter billigen Bedingungen sofort in die Lehre treten bei **Carl Kleine**, Uhrmacher,
H. Fleischergasse Nr. 20.

Gesucht wird bis zum 1. Juli ein Oberkellner
Brühl Nr. 78.

Ein Bursche zu leichter Arbeit wird gesucht bei **F. Holzhausen**, Bergolder, an der Pleiße Nr. 7.

Gesucht werden sogleich 2 Kellnerbursche, mit guten Attesten versehen, **Dresdner Straße**, goldnes Einhorn parterre.

Directrice gesucht.

Für ein auswärtiges solides Puzgeschäft wird eine gewandte Directrice gesucht, die in Hauben und Hüten fertig und geschickt ist. Näheres zu erfahren am Markt neben der alten Waage, 1. Etage Nr. 5.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Reutrichhof Nr. 42, 1 Treppe.

Gesuch. Geübte Cravatten-Näherinnen finden dauernde Beschäftigung bei **Schmidt & Böttcher**, Hainstraße Nr. 32.

Gesucht werden geübte Weißnäherinnen
Tuchhalle im Wäschgeschäft.

¶ Lernende fürs **Puzfach** finden Platz, auch billige Wohnung und Kost, Universitätsstraße Nr. 15 parterre.

Gesucht werden Mädchen, welche im Treffiren und Gaze-Arbeit geübt sind, bei
Gebr. **Nibsam**, Grimm. Str. Nr. 21.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Friedrichstraße Nr. 1.

Gesucht

wird zum 1. Juli in ein herrschaftliches Haus eine zuverlässige Köchin. Nur Solche, welche länger in einem guten Hause gebient, mögen sich melden Tauchaer Straße Nr. 5 bei
Frau Mittag.

Ein Kindermädchen mit **guten** Zeugnissen wird vom 1. Juli a. c. an von einer Herrschaft mit zwei Kindern gesucht. Näheres ist im Gewölbe des Hrn. C. Teuscher, Dresdner Str., zu erfragen.

Gesucht wird ein junges Mädchen für ein Kind, jetzt oder den 15., Ritterstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen zu häuslicher Arbeit. Zu erfragen Rosspatz Nr. 10 parterre. Sprechstunden sind von 2 bis 1/25 Uhr.

Zur Aufwartung wird ein ordentliches Mädchen gesucht. Näheres Pachhofplatz Nr. 2, im Hofe 2 Treppen.

Das concessionirte Personal-Versorgungs-Geschäft von **Julius Knöfel**, Johannisgasse Nr. 16, 2. Etage, seit 10 Jahren bestehend, das sich durch gewissenhafte Ausführung ihm werdender Aufträge vor vielen andern Versorgungs-Geschäften auszeichnet, überweist ganz kostenfrei vorzüglich gut empfohlene, ansehnliche Leute, die in Oekonomien, Handlungen, Fabriken u. s. w. Condition suchen; namentlich auch Gouvernanten, Bonnen, Wirthschafterinnen, Wirthschaftsgehülffinnen, Verkäuferinnen u. a. m. **Conditionssuchende** werden unter anerkannt guten Bedingungen zur Versorgung angenommen und nur solid und dauernd placirt.

☛ **Ein Oekonomie-Verwalter**, jung und erfahren, sucht Stelle. Näheres Reichstraße Nr. 9 bei F. Möbius.

Eine junge, gut empfohlene Frau sucht noch einige Tage in der Woche im Schneidern und Ausbessern Beschäftigung. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 40 im Gewölbe.

Ein Witwe mittleren Alters von auswärts sucht eine Stelle als Kindermuhme oder eine kleine Wirthschaft allein zu führen. Näheres Zeiger Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Wirthschafterinstelle = Gesuch.

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches einige Jahre in einer Landwirthschaft conditionirte, auch in der Küche und weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst eine Stelle als Wirthschafterin oder Gehülffin der Hausfrau in einem ländlichen oder städtischen Haushalt. Nähere Auskunft ertheilt **Madame Otto**, Moritzstraße Nr. 10.

☛ **Eine Wirthschaftsdemoiselle**, 7 Jahre an einem Ort, eine ganz perfecte Köchin, die 6 Jahre als solche diente, und eine Jungemagd, suchen Stelle, letztere im Schneidern geschickt. — Offerten poste restante franco H. J. 51. hier niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli von einem gut empfohlenen Mädchen ein Dienst für Alles. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 22, 1. Etage.

Gesuch.

Eine gut empfohlene Wirthschafterin sucht als solche einen Posten bei einem einzelnen, jedoch noblen Herrn, auch ist dieselbe mit der Oekonomie-Wirthschaft vertraut. Geehrte Offerten bittet man Neumarkt 10 in der Weinhdl. des Hrn. Lorenz niederzulegen.

Ein fleißiges gesundes Mädchen sucht einen Dienst für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, Weststraße Nr. 1688, 2. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmen Aeußern, nicht von hier, im Rechnen und Schreiben geübt, welches gegenwärtig als Verkäuferin conditionirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als solche. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter den Buchstaben E. F. Nr. 22.

Eine gut empfohlene Köchin sucht einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 13, 1 Treppe bei Ebert.

Ein Mädchen, welches in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich oder 1. Juli Dienst. Näheres Schützenstraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli ein Unterkommen. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 48, im Hofe parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches freisiren, serviren, fein platten, waschen und nähen kann, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten, Frankf. Str. Nr. 54, im Hofe links 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen, in feinen weibl. Arbeiten geübt, sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder Aufsicht bei Kindern. Näheres Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Wasserkunst Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches nähen und platten kann, sich auch jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Nicolaitirchhof Nr. 10.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli einen anständigen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Brühl Nr. 31.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogl. od. zum 15. d. Ms. einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfr. Hall. Gäßch. Nr. 17.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht einen Dienst als Jungemagd oder, da sie in der Küche nicht unerfahren ist, für Alles. Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 17, 4 Treppen niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, von guter Familie, sucht Dienst in einem Verkaufsgeschäft. Zu erfragen Katharinenstr. 20b. Hausm.

Ein Mädchen, das der Küche gehörig vorstehen kann, sucht zum 1. August eine Stelle oder auch als Jungemagd. Inselstraße Nr. 21 im Garten.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit einer Hauswirthschaft hier selbst vorgestanden, sucht eine ähnliche Stelle zum 1. August d. J.; dieselbe würde auch eine Stelle als Verkäuferin in einem Weißwaarengeschäft übernehmen. — Zu erfragen Hainstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen, welches von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis 15. d. oder 1. n. M. einen Dienst. Näheres gr. Windmühlenstr. 49 im Hofe 1 Tr. links.

Ein Mädchen von außerhalb sucht Dienst für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, kl. Fleischergasse Nr. 23 24, 1 Tr. rechts.

Ein sehr zu empfehlendes Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenes und noch im Dienste stehendes Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres ertheilt Mad. Reichenbach, Quersstraße Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Logis = Gesuch.

Verhältnisse halber wird noch bis zum 1. Juli von stillen zahlungsfähigen Leuten ein Logis gesucht, im Preise von 30—60 fl . Gefällige Offerten sind niederzulegen beim Portier im „großen Blumenberg.“

Mieths = Gesuch.

Eine Localität, die außer einem Comptoir noch einige Räumlichkeiten zum Geschäftsbetrieb und eine Niederlage umfassen müßte, wird zu miethen gesucht. Offerten unter A. E. an die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird noch für Michaelis ein größeres Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt.Adr. werden in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre A. Z. H 20 angenommen.

Gesucht wird ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör, in der Dresdner oder Marienvorstadt. Adr. unter N. N. Theaterplatz, Café chinois abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein großer Boden in der Nähe des Brühls. Adressen sind abzugeben Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

Gesucht wird ein einfach meublirtes Stübchen, nicht über 20 Thlr. Adressen Reichstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein Gewölbe ist Nicolaistraße Nr. 10 für die Zeit außer den drei Messen zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Gewölbe = Vermiethung.

Zeiger Straße Nr. 1 ist ein neu eingerichtetes Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage sofort zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer.

Zu vermieten ist in freundlicher Lage der Marien-Vorstadt eine erste Etage aus 4 Stuben, 6 Kammern, Michaelis beziehbar. Adressen B. C. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein freundliches Familienlogis mit Gärtchen, in der Eisenbahnstraße, ist von Michaelis ab zu vermieten und Näheres im Gewölbe Neumarkt Nr. 4/13 zu erfragen.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein Logis, bestehend in 8 heizbaren Zimmern und Zubehör. Näheres Rosenthalg. 7.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an pünctlich zahlende Herren als Schlafstelle Reichels G., Moritzstr. 9, im Hofe 1 Tr. links.

Zu vermieten ist billig eine Stube ohne Meubles mit oder ohne Kammer Brühl Nr. 3/4, im Hofe 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine freundlich meublirte Stube vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Tr.

Zu vermieten sind einige Stuben monatweise sogleich oder zum ersten Juli in der Reichstraße Nr. 37 und daselbst das Nähere zwei Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube vorn heraus, welche auch als Schlafstelle vermietet wird, Ritterstr. 44, 3 Tr. vorn heraus.

Eine schöne dreifensterige, mit eleganten Meubles versehene Stube nebst Alkoven ist sofort zu vermieten
ThomasKirchhof Nr. 12, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer Grenzgasse, Reudnitz Nr. 18/77.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an der Promenade ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres Petersstraße 44 im Gewölbe.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben an ledige Herren, getheilt oder zusammen, bei F. D. Seidel, Reichstraße Nr. 23.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, so wie einige freundliche Schlafstellen Gerberstraße Nr. 56 parterre.

Ein **ausständiges Garçonlogis** ist zu vermieten Grimmstraße Nr. 27, Eingang Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube mit Meubles für einen Herrn und sogleich zu beziehen. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 10b bei Frau Lorenz.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind sofort zu vermieten, gr. Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hausmann zu erfragen.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag

Concert.

Näheres besagen die Programme.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paatz**, gr. Funkenburg.

TIVOLI.

Heute Freitag den 13. Juni

Concert und Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

TIVOLI.

Morgen Sonnabend den 14. Juni großes Concert **im Tivoli-Garten**

mit Gartenbeleuchtung.

Alles Nähere morgen. Das Musikchor von W. Wend.
NB. Bei Concerten ist der Eingang vom Brandweg herein geöffnet.

Gasthof zu Baunsdorf.

Zu dem Sommerfeste des Gesangvereins, welches Sonntag den 15. Juni stattfindet, werde ich mit Kaffee und Kuchen von bekannter Güte, verschiedenen Sorten Bieren ff. und kalten Speisen bestens aufwarten. Das Concert beginnt um 3 Uhr.

Wilhelm Becker.

Chrenberg.

Sonntag den 15. Juni **Extra-Concert** vom 2. Jäger-Bataillon.
C. Lippe.

Drei Mohren.

Heute Schinken oder Sauerbraten mit Klößen, Fricandons mit Spargelgemüse u. ff. Biere. Es ladet freundl. ein F. Rudolph.

Oberschenke Gohlis.

Heute Freitag laden zu verschiedenen warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein **J. G. Böttchers Erben.**

Oberschenke in Cunitzsch.

Heute ladet zu Pöfelschweinskeule mit Klößen und ff. Gose ergebenst ein **Fr. Scharlach.**

Plagwitz.

Heute Cotelettes mit Allerlei und verschiedene andere Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet **G. Düngefeld.**

Mariabrunnen. Täglich frisches Gebäck, ff. Baiarisches u. ausgezeichnetes Bscheppliner, kohlensaures Wasser, warme und kalte Speisen zc. zc. **W. Kraft.**

Sommer-Theater in Stötteritz im Schulze'schen Garten.

Heute: Der Liebestrank, Operette in 1 Act. Hierauf: Holländischer Holzschubtanx. Dann folgt: Männer-treue, Lustspiel in 1 Act. Zum Schluß: Die Jesuiten-Volka. Anfang 1/28 Uhr. Ende 9 Uhr.

Heute Allerlei mit Cotelettes und Zunge, junge Bohnen mit neuen Säringen, Spargel etc., Stachel-beer-, Kirsch-, Johannisbeer-, Sprig- und div. Kaffee Kuchen, ff. Baiarisches von Kurz und Auerbacher, feinste Rhein- und Bordeauxweine etc.

Lange's Brauerei.

Die für Dienstag angekündigt gewesene

Italienische Sommernacht

konnte ungünstiger Witterung wegen nicht stattfinden und wird deshalb
heute Freitag den 13. Juni,

wenn es das Wetter gestattet, bestimmt abgehalten. — Tausend Lampen und Laternen werden durch ihre Farben und Aufstellung jedes Auge mit dem Glanze der Freude beleben. Musik wird sich wie die weiche Sprache Italiens in die Herzen schmelzen und jeder Wunsch wird Erfüllung finden durch die Geheimnisse unserer Keller und Küchen. — Für liebliche Decorationen wird Herr Decorateur Krause Sorge tragen.

Anfang des Concerts um 7 Uhr.

Ende um 12 Uhr.

NB. Zur Bequemlichkeit der geehrten Gäste sind von heute ab auch Bier-Marken (für Lagerbier), 13 Stück für 15 Mgr., zu haben, und werden hier als auch in der Restauration des Herrn Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, angenommen.

Heute Freitag den 13. Juni
zur Feier der

Italienischen Sommernacht Concert von Friedrich Riede.

Das Nähere das Programm.

Entrée à Person 2 1/2 Mgr. Anfang 7 Uhr. — Ende um 12 Uhr.

Hôtel de Prusse.

Heute Freitag den 13. Juni zur Wollmesse

Extra-Concert von Friedr. Riede,

verbunden mit einem

Brillant-Feuerwerk,

gefertigt vom Kunstfeuerwerker Herrn Schönberrg.

Programm zum Feuerwerk: Zwei Feuerräder; ein laufender Stab mit Lichtergarnitur; eine laufende Transparent-Sonne; eine Caprice; eine laufende Libanon-Sonne im Brillantfeuer; eine Fächer-Cascade; eine laufende Rose; ein 4 Ellen hoher laufender chinesischer Lichterstab; eine 3 Ellen hohe Windmühle; eine stehende Brillant-Sonne mit einer laufenden besetzt.

Concert-Programme werden an der Casse ausgegeben.

Entrée 2 1/2 Mgr. Anfang des Concerts um 6 Uhr, des Feuerwerks 1/2 10 Uhr.

Hôtel de Prusse.

Heute und während der Dauer der Wollmesse wird täglich Mittags 1 Uhr table d'hôte im Garten-Salon gespeist, verbunden mit Unterhaltungsmusik von Fr. Riede. In den Restaurations-Localitäten zu jeder Tageszeit à la carte. Abends großes Concert im Garten von Fr. Riede.

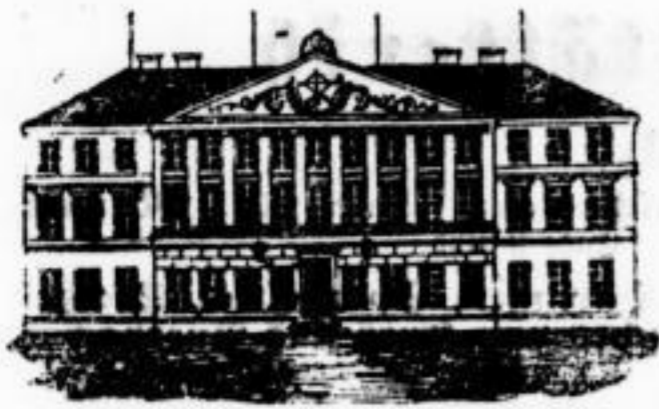
G. S. Reusch.

Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15,

empfiehlt heute und während der Wollmesse täglich warme und kalte Speisen. Die Biere sind ausgezeichnet.
NB. Eine Wolltrete steht zur gef. Benützung.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsköcheln und Klößen ergebenst ein Julius Jaeger.



Heute Freitag den 13. Juni
im Garten des Schützenhauses
 * * * *illuminirt durch Gasflammen* * * *
Extra-Concert

von dem Musikchore unter Leitung von W. Herfurth
 und dem
 Musikchore des vierten Jägerbataillons unter Leitung von C. Schlegel.

PROGRAMM.

Militairmusik.

- 1) Manövrir-Marsch von Th. Giese.
- 3) Scene und Cavatine aus der Oper „Fornaretto“ von Sanelli.
- 5) Defilir-Marsch von C. Schlegel, ausgeführt von beiden Chören.

I. Theil.

- 2) Ouverture zur Oper „die Zauberflöte“ von Mozart.
- 4) Marien-Quadrille von W. Herfurth.

Streichmusik.

- 6) Ouverture zur Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer.
- 8) „Les filles de Marbre“, Quadrille von Ravina.

II. Theil.

- 7) Parade-Marsch für obligate Trompete von Fr. Diethe.
- 9) Scene und Arie (Einlage zur Oper „Lodoiska“) von C. M. von Weber.

- 10) Sans-souci-Polka von Strauß jun.

III. Theil.

- 12) Frühlings-Lied („Ueber Gebirg' und Thal“) von Dürner.
- 14) Arie aus der Oper „Falstaff“ von Balfe.
- 15) „Soldatenfreuden“, Polka von Borberger, ausgeführt von beiden Chören.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.



ODEON.



Heute Freitag und morgen Sonnabend

grosse Concert- und Ballmusik,

wobei für guten Kuchen und Kaffee, so wie für ausgezeichnete Biere bestens gesorgt ist. Es ladet dazu ergebenst ein

A. Herrmann.

Baierische Bierstube v. C. W. Schneemann am Neumarkt

empfehle zu heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. NB. Das baierische Bier ist famos.
 Zugleich empfehle ich auch einen ausgezeichneten Mittagstisch.

C. W. Schneemann.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen und Topf-Rinderbraten mit Thüringer Klößen, so wie Kaffeeuchen und guten Kaffee, wozu einladet

A. Denfer.

Standens Ruhe. Heute Böckelschweinsbraten mit Klößen u. G. Gottwald.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein

Denze in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest. Es ladet freundlichst ein **Wilh. Friedrich, Zeiger Str. 23.**

Heute Schlachtfest bei **C. F. Grundmann, Münzgasse Nr. 1.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen u. f. w. ergebenst ein

F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute früh Speckfuchen, Geraer Bier extrasein zapft täglich frisch

Carl Weinert, Universitätsstr. 8.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen, so wie alle Freitage, wozu ergebenst einladet

J. G. Zill im Tunnel.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen, wobei ein feines Töpfchen Bier verzapft wird. Es ladet ergebenst ein

J. Zöllner, Königsplatz 18.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Beefsteaks mit Gurken- u. grünem Salat u. andere Speisen, wozu freundlichst einladet **W. Hahn.**

Hergers Restauration in Lindenau. Heute Freitag wird zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst eingeladen.

Bairischer Bahnhof.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

Das bairische Bier aus der **Kurz'schen Brauerei** lagert auf Eis.

J. S. Sandwerk.

= Gosenthal. =

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet
(NB. Die Gose ist ff.) **A. Vietge.**

Wölblings Keller.

Heute Abend von 7 Uhr an wird zu Cotelettes,
Zunge mit Allerlei, Beefsteaks mit Kartoffeln freund-
lichst eingeladen.

Alles Andere wie gewöhnlich.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends div. Wurst
und Suppe im Gasthose zur gr. Linde. **J. G. Schröder.**

Goldenes Lämmchen.

Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelkuchen.

Freitags früh 8 Uhr Speckkuchen beim
Bäckermeister **Büchner**, Grimm. Straße 31.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. F. Köppler, Brühl Nr. 39.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
C. F. Hauck, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute Freitag früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Bachmann, Hainstraße.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Verloren

wurde am 7. d. M. ein goldenes Lederarmband, auf der Rück-
seite mit Silber belegt. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben
Georgenstraße Nr. 16 parterre.

Verloren wurde am 2. ds. Mts. im Garten zu den Drei
Lilien ein blaueisener Sonnenschirm. Der ehrliche Finder wird
gebeten, ihn gegen Belohnung an Hr. Hahn in Reudnitz abzugeben.

Verloren wurde gestern ein Kinderpique-Kragen; gegen Be-
lohnung abzugeben Petersstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen am Mittwoch ein
Portemonnaie, über 2 fl Geld u. eine zerbrochene Nadel enthaltend.
Gegen Dank und Belohnung abzugeben Windmühlenstr. 15
bei **F. W. Obermann**.

Entflohen ist ein Canarienvogel Nicolaistraße Nr. 15. Der
Ueberbringer desselben erhält angemessene Belohnung in der Destil-
lation daselbst.

Entflohen ist in der Nähe des Barfußberges ein gelernter
Simpel. Wer solchen zurückbringt, empfängt eine gute Beloh-
nung kleine Fleischergasse Nr. 22, eine Treppe hoch.

Wer ein **Sichhörchen** mit Halsband Gerberstraße Nr. 8,
3 Treppen wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

Zugelaufen ist ein gelbbrauner Wachtelhund, großer Race,
Gerberstraße Nr. 13.

Herrn **Eugen Kabisch** aus Schneeberg bitte ich, mir
seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort bekannt zu machen.

Leipzig, den 12. Juni 1856.

Rechtsanwalt **Robert Kleinschmidt**.

Zeugnis und Empfehlung.

Wir die Unterzeichneten bezeugen dem königl. sächs. concess. Kammer-
jäger Herrn **F. L. Müller** zu Leipzig (kleine Burggasse Nr. 6,
2. Etage, an der Zeiger Straße wohnhaft), daß er durch von ihm
erfundene und angewendete treffliche Mittel unsere Gehöste und
Wohnungen von dem so lästigen Ungeziefer, den **Natten** und
Mäusen, sofort befreit hat, und können wir, da seine Mittel
sich stets als ausgezeichnet bewiesen haben, diesen allen **Herren**
Oekonomen bestens empfehlen.

S. Seine, Rittergutspachter in Connewitz bei Leipzig,
L. Glöckner, Rittergutspachter in Raschwitz, **Serm.**
Gustav Kabisch, Gutsbesitzer in Mockau bei Leipzig,
Johann August Dreihaupt, Gutsbesitzer in Mockau
bei Leipzig.

Wer eine gute Flasche Gose ff. trinken will, der gehe zu Herrn
Vietge auf das Gosenthal; auch sind die Speisen gut und preis-
würdig. **Ein täglicher Gast.**

Wer ein gutes Glas Bier trinken will, der gehe ins Läubchen
bei Herrn **Viebner**.

Maler! mal' er mir ein Bild
Von der halbgewalkten Leine;
Mach' er's aber nicht zu wild,
Denn das Ding hält nur zum Scheine.
Grad und krumm, und dünn und dick,
Muß das Werk den Meister loben,
Steine halten fest zurück,
Und der Schieber hat geschoben.
Steht die Bremse ja verkehrt,
Fehlte auch der große Nagel,
Wenn nur flott der Schlitten fährt,
Ei, da geht es, alle Hagel! —

Gut! die Leine hat noch Glück!
Doch es bleibt ein wahrer Jammer;
Maler, werf er dann das Stück
Hurtig in die Rumpelkammer.

An a. —

Ich bin in Zweifel, ob ich die in Nr. 163 d. Bl. befindlichen
Worte auf mich beziehen soll. Sieb mir schriftlich Gewißheit
darüber, damit eine Verständigung erfolgen kann! entweder un-
mittelbar unter meiner Adresse oder unter der Chiffre der Anfangs-
buchstaben Deines Vor- und Zunamens poste restante! —

H. K.

L. A. Bitte, komm heute Abend v. 8—9 Uhr Post, wo ich dir Alles
mündlich will mittheilen. S. Band. 19. Julius Z. —

Antwort.

Meine, wohlan! Aber noch ein sicheres Zeichen. — Irr-
thum — Brief. **a.**

Nächsten Sonntag „Robert u. Bertram“.

Unsere heute durch Brudershand vollzogene eheliche Verbindung
zeigen wir Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

Leipzig, den 10. Juni 1856.

Philipp Nagel.
Florentine Nagel,
geb. **Vieliq.**

Heute Mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief nach schweren Leiden unser
innigstgeliebter Gatte, Sohn und Schwager, der Schuhmacher-
meister **Friedrich Wilhelm Quasdorf**, im 31. Lebens-
jahre und nur 8wöchentlich Ehe, was wir hierdurch Freunden
und Verwandten mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen.

Leipzig, Plaußig und Chemnitz, den 12. Juni 1856.

Die Hinterlassenen.

Den heute Nachmittag nach 1 Uhr erfolgten Tod unseres innigst
geliebten Gatten, Vaters, Schwiegersohnes und Schwagers, des
Dr. med. Herrn **Carl Dathmann**, im 48. Lebensjahre an
einem Nervenfieber, zeigen voll unendlicher Trauer an
Reudnitz bei Leipzig, den 12. Juni 1856.

Die Hinterbliebenen.

Dem hiesigen Gesangsvereine für den erhebenden Gesang am
Abend vor der Beerdigung unserer guten Mutter, der verwittweten
Frau Auguste Leopoldine Kühn,
so wie vielen hiesigen Herren Gutsbesitzern für die uns bewiesene
ehrende Theilnahme, nicht minder für die vielen Liebeszeichen, die
dem Sarge der Entschlafenen zur Erde wurden, sagen wir unsern
innigen Dank.

Sohlis am Begräbnistage,
den 11. Juni 1856.

Die Hinterbliebenen.

Kunst-Notiz.

Dem Vernehmen nach dürfte der rühmlichst bekannte Portrait- und Genremaler Herr **A. Kornel** in Berlin auf einer größeren Kunstreise, welche derselbe nächstens antritt, in Folge einer von hiesigen Kunstfreunden an ihn ergangenen Aufforderung auch Leipzig berühren. Doch will Herr Kornel vorher einige seiner ausgezeichneten Portraitbilder, die ihm in Berlin einen so geachteten Namen erworben haben, nach Leipzig senden (wo sie wahrscheinlich in dem **Del Vecchio'schen Kunstinstitut** zur Ausstellung gelangen werden) und von der Aufnahme, welche sie bei dem hiesigen kunstsinigen Publicum finden werden, sein Hieherkommen abhängig machen. Von den bedeutenden Persönlichkeiten, welche Herr Kornel bereits nach der Natur gemalt hat, nennen wir: **Se. Königl. Hoheit den Prinzen von Preußen** (lebensgroßes Kniestück), **Prinzess Karola**, **Se. Exc. den Kön. preuß. Oberberghauptmann**, **wirkl. geh. Rath Grafen v. Beust**, **den Baron v. Wardenberg**, **Se. Exc. den General v. Wrangel**, **den Hofmarschall v. Neperind** nebst Gemahlin, **den Generalpostdirector Schmückert**. — In neuester Zeit hat Herr Kornel zwei ausgezeichnet schöne religiöse Darstellungen vollendet: **Eine heilige Familie** und **eine heilige Cäcilie**. Außerdem verdankt man dem Künstler eine Menge sehr anmuthiger Genrebilder, von denen sich auf der letzten Berliner Ausstellung „**Der vertheidigte Wasserübergang**“ befand. „**Ermüdete Kinder**“, welche Holz gesammelt“, wurde dies Jahr in **Bremen** verkauft. „**Eine Mutter mit ihrem Kinde**“ ist gegenwärtig in Leipzig ausgestellt.

Die Actionaire des Leipziger Kunstvereins

werden hierdurch für **Mittwoch den 25. Juni** Nachmittags 3 Uhr zu einer **Generalversammlung** im Vereinslocale (erste Bürgerschule) eingeladen, in welcher die Redaction der in letzter Generalversammlung beschlossenen Abänderung der Statuten zu schließlicher Genehmigung vorgelegt werden soll. Unmittelbar nach Beendigung der Verhandlungen wird die **Verloofung** der angekauften Kunstgegenstände vor **Notar** und **Zeugen** stattfinden.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Linsen mit frischer Wurst.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Nali Faldha, Großvezier aus Konstantinopel, Hotel de Russie.
v. Azema, Oberst a. Marseille, Palmbaum.
Anders, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Kunstl. Ong, Rent. aus Graz, gr. Blumenberg.
Adolph, Conditor a. Dresden, und
Adler, Kfm. a. Asch, schwarzes Kreuz.
Voswig, Graf, Rent. a. Schwerin, und
Brunot, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
v. Becke, Frau Geh. Reg. Rath aus Gotha, Palmbaum.
Bach D., Geh. Reg. Rath a. Altenburg, gr. Baum.
Baith, Kfm. a. Kassel, schwarzes Kreuz.
Vielefeld, Kfm. a. Berlin, g. oder Blumenberg.
Busse, Kfm. a. Lübeck, Stadt Hamburg.
Böse, Def. a. Preßsch, und
Rüchel, Kfm. a. Herniskreutzsch, w. Schwan.
Balthasar, Kfm. a. Weerane, Stadt Nürnberg.
v. Bergerdorf, Rent. a. Hamburg, S. de Prusse.
Bauerstein, Fabr. a. Hirschberg, St. Dresden.
Ghorherr, Frl. a. Schausp. a. Petersburg, St. Nürnberg.
Gruciger, Justizrath a. Altenburg, gr. Baum.
Cohen, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Coder, Def. aus Schreib. cobsdorf, d. Haus.
Diener, Obef. a. Stollberg, Stadt Wien.
Drausfeld, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Delorme, Major aus Konstanz, S. de Prusse.
Ernolder, Kunstgärtner a. Brüssel, St. Dresden.
v. Fetorowicz, Ritter, Privatm. a. Olno, und
Funke, Fabrikbes. a. Hagen, Stadt Rom.
Fränkel, Kfm. a. Neustadt, Stadt Wien.
Fischer, Obef. a. Markersbach, schwarzes Kreuz.
Festler, Kfm. a. Meissen, Stadt Hamburg.
Freischa, Kfm. a. Rosendorf, weißer Schwan.
v. Gall, Frau a. Oldenburg, S. de Baviere.
Gebhardt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Rom.
Glab, Delonomierath a. Altenburg, gr. Baum.
Gerhardt, Kürschner a. Neustadt, Stadt Riesa.
Gros, Webermstr. a. Schwarzenbach, St. Breslau.
Gabler, Kfm. a. Montreal, Hotel de Pologne.
Groschmann, Schneidermstr. a. Wertasch, h. Mond.
Göfzell, Kfm. a. London, großer Blumenberg.
Goffinet, Negoc. a. Rheims, Stadt Nürnberg.
Günther, Geh. Rath a. Breslau, S. de Prusse.
v. Hagenmeister, Obef. a. Stralsund, und
Hoffmann, Brauer a. Stettin, St. Nürnberg.
v. Hagen, Part. a. Halle, Hotel de Prusse.
Hofmann, Fabr. a. Reichenberg, goldnes Sieb.

Hartwig, Kfm. aus Hamburg, S. de Pologne.
Henkel v. Donnersmark, Graf, Obef. a. Merseburg,
Hein, Kfm. a. Hamburg, und
Homburg, Kfm. aus Cuyen, gr. Blumenberg.
v. Hardenberg, Graf, Oberjägermstr., und
v. Hardenberg, Graf, Oberstallmstr. a. Hannover, u.
Hughes, Kfr. a. London, Hotel de Baviere.
Hauptmann, Part. a. Dedenburg, und
Heermann, Part. a. Reichenbrand, St. London.
v. Hartmann, Oberstleutn. a. Dresden, d. Haus.
Höring, Oberförster a. Markersbach, schw. Kreuz.
Hüttig, Kfm. a. Rostock, weißer Schwan.
Huber, Frl. a. St. Pölten, halber Mond.
John, Kfm. a. Halle, Stadt London.
Kuß, Fabr. a. Nürnberg, Hotel de Pologne.
Kiesewetter, Kfm. a. Tilsit, Stadt London.
v. Kuefely, Graf, Obef. a. Nolen, St. Hamb.
König, Musikus a. Prag, halber Mond.
Kühn, Rent. a. Paris, Hotel de Prusse.
Lüticke, Frau Kreisger. Rath a. Nürnberg,
Lüttich, Amtm. a. Halle, und
Lanz, Ingen. a. Paris, Stadt Nürnberg.
Lange, Privatm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
London, Kfm. a. Liegnitz, Palmbaum.
Lehmann, Kfm. a. Lubbenau, Brühl 22.
Leise, Wasserbaudir. aus Dresden, d. Haus.
Monin, Kfm. a. Lyon, und
v. Merveilleux, Major a. Berlin, S. de Bav.
Müller, Kfm. a. Magdeburg, und
Maffin, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Mayer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Mau, Director a. Chemnitz, Stadt Wien.
Meyer, Kfm. a. Stettin, Stadt Gotha.
Meyer, Frau a. Danzig, großer Blumenberg.
Müller, Kfm. a. Geln, Hotel de Prusse.
Nöhring, Kfm. a. Brandenburg, S. de Prusse.
Niedmann, Maler a. München, Stadt Nürnberg.
Raumann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Neuhaus, Kfm. a. Rachen, Hotel de Russie.
v. Dtrand, Graf, Rent. a. Paris, S. de Bav.
v. Derpen, Kammerh. aus Marín, S. de Pol.
Preis, Collegienassessor a. Warschau, S. de Bav.
Richter, Kfm. aus Nürnberg, Kaiser r. Destr.
Rothwell, Stallmstr. a. Preßburg, goldnes Sieb.
v. Pöpping, Obef. aus Münster, gr. Baum.
Petersen, Postconduct. a. Kopenhagen, St. Gotha.
Rosenkrauch, Kfm. a. Neval, Palmbaum.
v. Ribbentroh, Frau Major a. Berlin, S. de Bav.

zu Neuf-Röstrich, Fürst, Durchl., Geh. Rath und
 General der Cavallerie aus Wien, und
Rudsky, Obef. aus Ostropole, S. de Pologne.
Riedel, Kfm. a. Magdeburg, und
Ringelhardt, Kfm. a. Zittau, Stadt Hamburg.
Rabe, Amtm. a. Fränkenu, grüner Baum.
Ranke, D. a. Weimar, Stadt Breslau.
Rosenlein, Uhrm. a. Fürth, Bamberger Hof.
Ronne, Kanzlist a. Kopenhagen, Stadt Gotha.
Reiß, Chemiker a. Frankf. a. M., schw. Kreuz.
Stenbock, Graf, Rent. a. Posen,
Stiafny, Kfm. a. Wien, und
v. Schultze-Neckberg, Oberstleutn. a. Basel,
 Hotel de Baviere.
Sievert, Kfm. a. Gräbenstein, und
Stepemann, Apoth. a. Stade, Palmbaum.
Scharnc, Kfm. a. Magdeburg, und
Scherer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Schwarz, Kfm. a. Stuttgart, und
v. Savigny, Excell., Staatsminister a. D. aus
 Berlin, Stadt Rom.
Schnabel, Kfm. aus Hüdeswagen, gr. Blbrg.
Steiger, Def. a. Meissen, deutsches Haus.
Strang, Rent. a. New-York, Stadt London.
Salomon, Kfm. a. Helmstädt, und
v. Spangen, Graf a. Wien, S. de Pologne.
Schöpfer, Apoth. a. Brandenburg, St. Wien.
Schulze, Kfm. aus Reichenbach, St. Breslau.
Steuter, Rent. a. Lübeck, schwarzes Kreuz.
Schmelz, Frau Steuereinnehmer aus Dresden,
 Kaiser v. Oesterreich.
Sachsenröder, Kfm. a. Greiz, Stadt Nürnberg.
v. Steinwerk, Frau General. a. Breslau, S. de Prusse.
Sander, Obef. a. Neukirchen, blaues Kop.
Voche, Consul a. Cunden, Hotel de Baviere.
Voigt, Kfm. a. Bühl, Stadt Hamburg.
Ward, Rent. a. New-York, und
Wohlfarth, Rath aus Strelitz, S. de Baviere.
Werther, Frau a. Breslau, und
Wappenhaus, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Weining, Frau a. Dresden, gr. Blumenberg.
v. Wasburn, Rent. a. New-York, St. London.
Weber, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.
Weise, Commissionersrath a. Altenburg, gr. Baum.
Willely, Kfm. aus New-York, S. de Pologne.
Wientling, Obef. a. Breslau, St. Nürnberg.
Zichiesch, Oberinsp. a. Berlin, St. Nürnberg.
Zobel, Kfm. a. Schilbau, Tiger.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 12. Juni Abds. 16¹/₂ R.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Sanyel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.